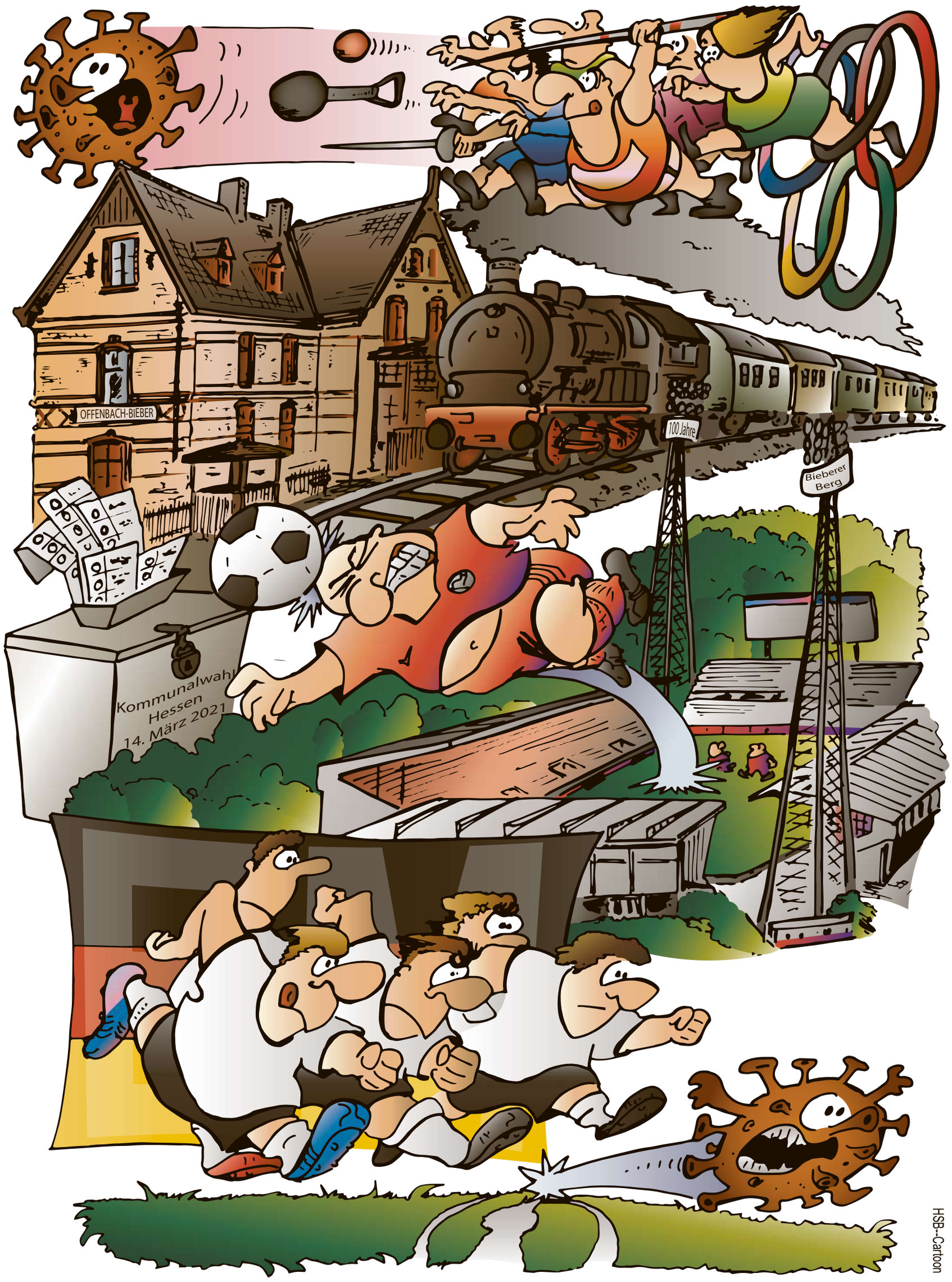
Wir sind VRM

Dreieich Zeitung

IHR WOCHENBLATT FÜR DIE REGION

Mittwoch, 6. Januar 2021 | Nr. 1

Anzeigen: 06106-28390-4520 / www.dreieich-zeitung.de



HSB--Cartoon

Vorsichtige Planung für das neue Jahr

„Naturfreunde“ wollen ihr Jubiläum nachholen

EGELSBACH (hsa). Das Jahr 2020 hatten sich die örtlichen „Naturfreunde“ ganz anders vorgestellt. Denn ursprünglich sollte das 100-jährige Bestehen der Ortsgruppe gebührend gefeiert werden. Doch dann kam das kleine Virus und hat einen großen Strich durch die Rechnung der eigentlich so umtriebigen Aktivisten gemacht. Ganz konkret wurden seit April nicht nur die meisten geplanten Veranstaltungen abgesagt, sondern auch das Naturfreundehaus musste für Übernachtungen und Vermietung geschlossen werden. Vor Ort konnte nur der sonntägliche Kaffee- und Kuchenverkauf aufrecht erhalten werden, der das Defizit der letzten Monate etwas geschmälert hat.

In Anbetracht des Status quo der Pandemie und weil überhaupt noch nicht abzusehen ist, wie sich diese 2021 entwickeln wird, taten sich die Verantwortlichen des Vereins sehr schwer damit, ein Programm für das neue Jahr zu kreieren. Gleichwohl ist es ihnen letztendlich doch gelungen, ein abwechslungsreiches Angebot auf die Beine zu stellen. Aufgrund der Planungsunsicherheit werden zunächst nur Open-Air-Veranstaltungen auf dem „Naturfreunde“-Areal gegenüber dem Flugplatz stattfinden. Dazu zählen ein Multimedia-Vortrag von Stefan Seibold über eine Expedition im Iran (geplant für den 23. April), ein Konzert mit der Formation „GodFatherGirl“ (28. Mai) und ein Abend mit Gerd Grein (25. Juni). Ob all dies auch tatsächlich über die Bühne gehen wird? Mer waas es net, würde der Hesse sagen.

Klar ist aber, dass getreu der Maxime „Aufgeschoben ist nicht aufgehoben“ die Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen der Ortsgruppe nachgeholt werden sollen, und tatkräftige Helfer bei den sogenannten „Werkeltagen“, bei denen das Domizil der „Naturfreunde“ auf Vordermann gebracht werden soll, willkommen sind. Weitere Infos sind auf der Homepage des Vereins (*www.naturfreunde-egelsbach-erzhausen.de*) erhältlich.

HEIM-VORTEIL!
hoffmann immobilien
Langen: 97 73 31
immobilien-vertrauen.de

K3 Immobilien GmbH
HÄUSER WOHNUNGEN GRUNDSTÜCKE
Ihre kompetenten Partner
Renate Kraus-Knöß verwirklicht ...

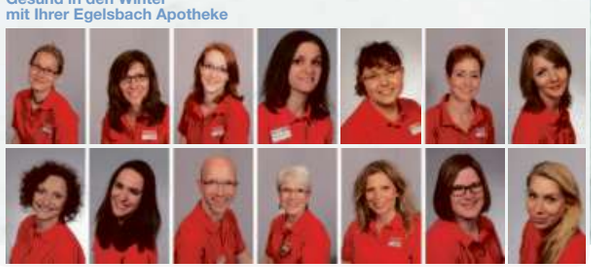
WOHN(T)RÄUME
63329 Egelsbach · Fon 06103 940025
www.k3-immobilien.de · info@k3-immobilien.de

Manuela Weber
Immobilien – Vermögensanlagen
Tel. 06074 922615
www.manuela-weber.de

FELS IMMOBILIEN GmbH
WIR SCHENKEN IHNEN UNSERE SCHÖNSTE STIMME: 06074.82 91-0
www.fels-immobilien.de

Spilger
Wohnen, wie ich es will!
24 h spilger.de
BEQUEM VON ZU HAUSE BESTELLEN
Wohn-Center Spilger GmbH & Co. KG • Römerstraße 115 • 63785 Obernburg

IHR IMMOBILIENPROFI MIT RUNDUM-SERVICE
AllGrund®
www.allgrund.com
06103 310847

MEIN
Entschleunigungsglück
Gültig vom 01.01. – 31.01.2021
Gesund in den Winter mit Ihrer Egelsbach Apotheke

GUTSCHEIN
Gültig vom 01.01. - 31.01.2021
20% RABATT
auf einen Artikel Ihrer Wahl!
Nicht auf Monatsangebote, rezeptpflichtige Medikamente, Sonderanfertigungen, Rezeptgebühren. Einmalig einlösbar. Nur ein Gutschein pro Einkauf.
Egelsbach Apotheke · Ernst-Ludwig-Str. 48 · 63329 Egelsbach
Tel.: 06103/49677 · Fax: 06103/43309
service@egelsbach-apotheke.de www.egelsbach-apotheke.de
Aus Liebe zu Ihrer Gesundheit.
Gesund ist bunt
EGELSBACH-APOTHEKE
PIERRE THEUERKAUF

HORNIVIUS IMMOBILIEN ivd
Kompetenz & Vertrauen seit 1964
Liebe Freunde und Kunden,
in Fragen rund um die Immobilie
Kauf/Verkauf/Bewertungen
bleiben wir auch in dieser Krise und nach 56 Jahren Beständigkeit für Sie jederzeit erreichbar.
Telefonisch können Sie uns für Fragen und Terminvereinbarung wie gewohnt unter der Telefonnummer (06105) 71055 direkt erreichen, auch am Wochenende.
Bleiben Sie gesund und geben Sie gut auf sich und Ihre Lieben acht.
Ihr Nicos Hornivius
Jourdanallee 16 · 64546 Mörfelden-Walldorf · Tel. (06105) 71055
info@hornivius.de · www.hornivius.de

„Danke für alles!“
Die **SOS-Kinderdörfer** bedanken sich bei allen Freunden und Unterstützern für über 60 Jahre **Mitgefühl, Engagement und Vertrauen**! Bitte bleiben Sie uns treu.
SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT
www.sos-kinderdoerfer.de

MÖBEL Heidenreich
Das freundliche Markenmöbelhaus
am Wasserturm in Groß-Gerau
Kaufen Sie keine Möbel, bevor Sie nicht bei uns waren.

Jetzt online einrichten unter www.moebel-heidenreich.de
COR | himolla | hülsta | brühl | hartmann | TEMPUR | u.v.m.
Preiswerte Markenmöbel auf 4000 m² | Persönliche Beratung und individuelle Planung | Kostenlose Lieferung in ganz Deutschland
Möbel Heidenreich GmbH • Sudetenstraße 11 • 64521 Groß-Gerau • www.moebel-heidenreich.de

HABERMANN Hausmeisterservice
Nördliche Ringstraße 21 // 63225 Langen
Tel. 061035091972 // habermann-hausmeisterservice.de
Immobilien-Service // Grünanlagenpflege
Kleinreparaturen // Reinigung // Winterdienst

Bedachungen
Neu- u. Umdeckungen
Fassadenbekleidungen
Abdichtungstechnik
Wäremdämmtechnik
Asbestsanierung
Bauspenglerei
Metalleindeckungen
Dach, Fassaden
Vor- u. Anbauten
Dachrinnen aus Zink und Kupfer
F. SCHREINER
Bedachungen - Bauspenglerei
Dachdecker und Spengler-Meister
Sachverständiger
Freddy Schreiner | Ketteler Str. 97 | 63500 Seligenstadt / H.
Telefon: (06182) 25 000 Fax: (06182) 29 07 79 Mobil: (0171) 51 69 87 2
Email: schreiner-bedachungen@t-online.de

umsorgt zuhause leben
actioVITA Rhein-Main
24-Stunden-Betreuung
für Ihre Lieben zuhause durch erfahrene polnische Pflegekräfte
kompetent zuverlässig legal seit 2004
Hauswirtschaft Ernährung
Grundpflege Mobilität
soziale Betreuung
Ich bin der Ansprechpartner in Ihrer Nähe:

René Welter
Rheinstr. 38
63329 Egelsbach
Beratung & Information unter
06103 - 997 15 30
www.actiovita-rhein-main.de r.welter@actiovita.de

MS KANN JEDEN TREFFEN.
Helfen Sie! DMSG
DEUTSCHE MULTIPLE SKLEROSE GESELLSCHAFT LANDESVERBAND HESSEN E.V.
Frankfurter Sparkasse
Kto. 305 44 · BLZ 500 502 01

INFOBOX

Zustellung/Reklamationen:
Telefon: (06106) 2 83 90-4528

Anzeigenannahme:
bis montags 14 Uhr
Tel.: (06151) 387 2772
Fax: (06151) 387 2611
mediasales-da@vrm.de

Kleinanzeigen:
Tel.: (06131) 48 48
mediasales-privat@vrm.de

Verkaufsleitung:
Heribert Cloes
Tel.: (06106) 2 83 90-4530
heribert.cloes@vrm.de

Regionale Anzeigenleitung:
Thomas Ehrt
Tel.: (06151) 387 2805
thomas.ehrt@vrm.de

Text und Fotos an:
www.vrm-lokal.de

E-Mail:
dreieich-zeitung-a@vrm.de

Redaktionsschluss:
Montag, 12.00 Uhr

IMPRESSUM

Die Dreieich-Zeitung erscheint mittwochs und wird im Verbreitungsgebiet (dargestellt in unseren gültigen Media-Daten) kostenlos an alle erreichbaren Haushalte verteilt.

Objektleitung:
Ulla Niemann

Anzeigen:
Marc Becker (verantwortlich)

Redaktion:
Jens Hühner, Simona Olesch, Sascha Diehl (verantwortlich)

Verlag: VRM GmbH & Co. KG, Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz (zugleich ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen), vertr. d. d. Geschäftsführer Joachim Liebler (Sprecher), Dr. Jörn W. Röper

Telefon (06131) 48 30
Fax (06131) 485533
www.dreieich-zeitung.de

Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgegebener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Abbestellungen von Anzeigen bedürfen der Schriftform. Soweit für vom Verlag gestaltete Texte und Anzeigen Urheberrechtsschutz besteht, sind Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung zulässig.

Der Verlag unterzieht sich der Auflagenkontrolle der Anzeigenblätter (ADA) durch unabhängige Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien von BDZV und VDA.

Wirtschaftliche Beteiligung i. S. § 9 Absatz 4 LMG Rheinland-Pfalz: VRM Holding GmbH & Co. KG, Mainz (94%) und Dr. Hans-Peter Bach, Darmstadt (6%).

Der „Schutzmann“ feiert Renaissance

Ein Streifengänger für zwei Kommunen: Steffen Schiller ist in Dietzenbach und Rödermark aktiv

KREIS OFFENBACH (kö). „Früher war vieles besser.“ Diese aus Lebenserfahrung gespeiste Erkenntnis gilt nach Meinung vieler älterer Menschen für eine Vielzahl gesellschaftlicher Bereiche und Themen. Oft ist in diesem Zusammenhang auch das Stichwort „Polizeipräsenz im öffentlichen Raum“ zu hören.
Streife laufende Beamte, die man tatsächlich als „Freund und Helfer“ habe ansprechen können, um auf Probleme hinzuweisen und Ratschläge zu erfragen: Ja, die seien irgendwann in grauer Vorzeit mal Standard gewesen. Doch irgendwann habe die Bürgernähe der Unifomierten im bürokratischen Räderwerk ein jähes Ende gefunden. Sporadische Kontrollfahrten mit Polizeiautos seien als neue Sparflammen-Variante in Sachen „Flagge zeigen“ etabliert worden. Traurig, dieser schleichende Verfall im Hinblick auf soziale Nähe und Verbundenheit.
So klagen nicht wenige Zeitgenossen, die der Formel „starker, fürsorglicher Staat“ nachtrauern und den Ist-Zustand als unbefriedigend empfinden. Immerhin: Im Hessischen Innenministerium sind solch kritische Stimmen offenbar registriert worden. Es wird versucht, wieder ein stärkeres und präventiv wirksames Ordnungshüter-Potenzial auf die Plätze und Gehwege zu bringen. Ob die Bemühungen mehr als einen Feigenblatt-Effekt zur Folge haben? Darüber wird auf der politischen Bühne gestritten.
Fest steht freilich: Das Aktionsprogramm „Kompass“, das mit der Facette „Schutzmann vor Ort“ aufwarten kann, ist als Angebot für die hessischen Kommunen konzipiert. Das Motto klingt wie folgt: „Ihr könnt, wenn ihr wollt, den Sicherheitsaspekt künftig noch stärker betonen – und wir als Landesregierung unterstützen euch dabei.“
Dietzenbach und Rödermark haben die Fühler nach „Kompass“ ausgestreckt. Und siehe da: Sie bekamen gemeinsam – zwei Städte mit geteilter Personalstelle – einen der besagten „Schupos“ zugewiesen. Ein verstaubt klingender Begriff feiert nun also Renaissance.
In der Kreisstadt, wo vornehmlich die Brennpunkt-Siedlung an der Laufacher Straße (östliches Spessartviertel) bestreift wird, und in Rödermark ist Steffen Schiller schon seit einigen Monaten als „Mann, der nach dem Rechten sieht“ unterwegs. Als erster „Schutzmann vor Ort“, der im Bereich der Polizeidirektion Offenbach auf Tour geschickt wurde, kann der 41-Jährige sogar den Status „Vorreiter“ (oder besser: -läufer) für sich reklamieren.

Sieht sich mit seiner „kommunikativen Art“ bestens für das Aufgabenspektrum in den beiden Nachbarstädten gewappnet: Polizeihauptkommissar Steffen Schiller, der auch über die Einsatzzentrale der Ordnungshüter in Dietzenbach, Telefon (06074) 837110, kontaktiert werden kann.
Foto: Polizeistation Dietzenbach

Viel Erfahrung

Der Polizeihauptkommissar, der eine fast 20-jährige Berufserfahrung im Streifendienst vorweisen kann und vor seinem Wechsel in die Kreismitte zuletzt in Seligenstadt tätig war, wurde kürzlich gefragt, wie er seine Auftaktbilanz im neuen Umfeld bewertet.
Rödermarks Bürgermeister Jörg Rotter und die dortige Erste Stadträtin Andrea Schülner machten auf die ihrer Ansicht nach guten Rahmenbedingungen aufmerksam („Die Statistik besagt, dass es um die Sicherheit in der Stadt noch nie so gut bestellt war wie derzeit“) und ermunterten Schiller dazu, etwas aus seinem Arbeitsalltag zu berichten.
Dessen zentrale Beobachtung: „Die Leute freuen sich, wenn sie mich treffen. Sie sind dankbar, dass ein Polizeibeamter zu Fuß durch die Straßen geht und ein offenes Ohr für ihre Anliegen hat. Viele haben sich bei mir ausdrücklich bedankt.“
Gerade jetzt in den Wintermonaten, die mit Vokabeln wie „Dämmerlicht“ und „häufigere Einbruchsversuche“ in Verbindung gebracht würden, werde seine Anwesenheit in Wohngebieten sehr positiv wahrgenommen. „Wenn mich Leute treffen, nutzen manche von ihnen die Gelegenheit, Rechtsfragen anzusprechen: Darf der Nachbar dies oder jenes? Was kann man gegen Gassigeher tun, die ihre Hunde fürs ‚Geschäft‘ auf Gehwege vor Häusern führen? Außerdem macht man mich auf Probleme mit Falschparkern und Rasern aufmerksam. Ich kümmere mich dann entweder selbst darum oder leite die Berichte an die entsprechenden Stellen bei der Stadt weiter“, erläutert Schiller, was er auf seinen Rundgängen zu sehen und zu hören bekommt.
Spezielle Sprechstunden für Senioren, Besuche in Schulen und Kindergärten: Diverse Info-Ergänzungsangebote kann sich der „Schutzmann vor Ort“ für die Zeit nach dem erhofften Abflauen der Corona-Pandemie vorstellen. Grundsätzlich betrachtet er seine Aufgabenbereiche in den Nachbarstädten als interessante Herausforderung. Seine „kommunikative Art“, unterstreicht Schiller, sei hilfreich, wenn es darum gehe, Kontaktfäden zu knüpfen und Gesprächsbrücken zu bauen.

Was 2021 bringt: Bahn- und Bergjubiläum

Traditionelle Zeichnung zur Einstimmung auf das Jahr – Sport steht mehrfach im Fokus

REGION (kö). Welche herausragenden Ereignisse werden das neue Jahr prägen? Auf welche Termine wird (inter-)national und regional besonders intensiv geblickt? Mit diesen Fragen beschäftigt sich der Zeichner Heinrich Schwarze-Blanke immer dann, wenn der Dezember geht und der Januar auf Touren kommt. Seine Cartoons auf Seite 1 unserer Zeitung zum Beginn eines jeden neuen Jahres haben mittlerweile Tradition, und so steht auch der Jahresauftakt 2021 ganz im Zeichen eines malerischen Orakels: Was die Zukunft bringen mag...

Olympia und Fußball-EM

Global betrachtet stehen natürlich die Olympischen Spiele, die vom 23. Juli bis 8. August in Tokio ausgetragen werden sollen, stark im Fokus. Gleiches gilt unter kontinentalen Vorzeichen für die Fußball-Europameisterschaft, die laut Planung im Frühsommer – ab dem 11. Juni – einen Monat lang in elf Ländern auf die Bühne der Stadien gebracht wird. Die beiden Sport-Großereignisse waren ursprünglich für 2020 terminiert, mussten aber aufgrund der grassierenden Corona-Pandemie verschoben werden.

Virus-Problematik

Jetzt stehen die Zeichen auf „neuer Anlauf“, weshalb auf ein Abflauen der Infektionszahlen gehofft wird. Dass der Kampf gegen die Virus-Problematik auch 2021 das zentrale Thema rund um den Globus bleiben wird, steht außer Frage. Der Zeichner sieht es just so, doch er hat neben den weltumspannenden Dingen und einem Hinweis auf die am 14. März anstehenden Kommunalwahlen in Hessen auch zwei regionale Jubiläen im Blick. Jubiläen, die im Laufe des Jahres eine besondere Würdigung erfahren werden, sei es mit Festveranstaltungen, Dokumentationen oder Sonder-Publikationen.
Die Rede ist zum einen von der Strecke der Rodgaubahn, die am 30. September 1896 ihrer Bestimmung übergeben wurde. Das bedeutet: Seit 125 Jahren sorgt der „eiserne Strang“ zwischen der Stadt Offenbach, den verschiedenen Rodgau-Kommunen, dem Rödermärker Stadtteil Ober-Roden sowie Ortschaften im vorderen Odenwald für Verbindung und Mobilität.

Ziegelstein-Ornamentik

Die Route, gesäumt von den charakteristischen Stationsgebäuden mit der Ziegelstein-Ornamentik der Kaiserzeit, war und ist noch immer ein wichtiger Zubringer zur Gewerbe- und Kultur-Landschaft am Main.
Seit 2003 ist die Rodgaubahn-Trasse ein Teilstück der elektrifizierten S-Bahn-Linie 1, die sich von Wiesbaden bis Ober-Roden erstreckt. Den kleinen nördlichen Ableger mit der Anbindung an Heusenstamm und Dietzenbach (S2) gibt es seit 1898.
Themenwechsel: Seit 1921, also seit 100 Jahren, sind die Offenbacher Kickers auf dem Bieberer Berg verwurzelt. Die fußballerische Pionierzeit auf dem ehemaligen Exerziergelände, das einst vor den Toren der Stadt in Höhenlage thronte, reicht sogar bis zur Geburtsstunde des Klubs im Jahr 1901 zurück. Doch dauerhaft dort heimisch wurde der OFC erst nach dem Bau einer Haupttribüne aus Holz, die 1.200 Zuschauern Platz bot.

Kultstätte

Mit der Einweihung des Stadion-Areals im Mai 1921 wurde gleichsam der Grundstein für eine Kultstätte des deutschen Vereinsfußballs gelegt. Viele markante Kapitel hatte die Stadion-Baugeschichte seither zu bieten: Die Eröffnung der überdachten Stehtribüne im Jahr 1952, die Einweihung der legendären Zwei-Mast-Flutlichtanlage (1968), den Abriss der altehrwürdigen Spielstätte (2011), die Errichtung eines neuen Stadions mit einem Fassungsvermögen für gut 20.000 Besucher... Und so hat „der Berg“ im neuen Gewand nun auch schon wieder fast ein Jahrzehnt auf seinem steinernen Buckel.

Multi-Transport GmbH
CONTAINERDIENST & RECYCLING
WIR STELLEN IHNEN CONTAINER VON 2 BIS 40 CBM
E-Mail: info@multi-transport.de
Raiffeisenstraße 12 | 63225 Langen | Tel. 06103.50760 | Fax. 06103.74882
www.multi-transport.de

ANZEIGE
Gesund und fit ins neue Jahr:
Die leckersten Schlank-Rezepte 2021

Unser Lieblingsrezept des Monats: Vollkornspaghetti mit Spinat und Beefsteak-Hackfleisch

Zubereitungszeit: ca. 30 Min.
Pro Portion: ca. 670 kcal.
E 44 g, F 21 g, KH 72 g

Zutaten für 4 Personen:
» 600 g Möhren
» 1 Knoblauchzehe
» 2 EL Olivenöl
» 500 g Beefsteak-Hackfleisch
» Salz
» Pfeffer
» 150 g griechischer Sahnejoghurt
» 400 g Vollkornspaghetti
» 150 g Baby-Spinat
» 20 g Pinienkerne

Zubereitung:
1. Möhren und Knoblauch würfeln. Öl in einem Topf erhitzen, Möhren und Knoblauch anbraten, Beefsteak-Hack dazugeben und knusprig braten. Mit Salz und Pfeffer würzen, Temperatur verringern, Joghurt unterrühren.
2. Spaghetti in kochendem Salzwasser nach Packungsanweisung garen. Abgießen, abtropfen und unter die Hackfleischsoße mischen. Spinat unter die Spaghetti heben und zusammenfallen lassen. Pinienkerne in einer Pfanne ohne Fett rösten.
3. Nudeln auf einem Teller anrichten und mit Pinienkernen bestreuen.

Dieses und weitere leckere Rezepte mit Geling- und Genussgarantie – jede Woche exklusiv in tina. Dazu spannende, authentische Geschichten, tolle Tipps & Inspiration – jeden Mittwoch im Handel. tina – Die besten Seiten des Lebens.

Liebe Leserinnen und Leser,

selten war ein Jahreswechsel mit so viel Hoffnung verbunden, wie dieser. Die Hoffnung darauf, dass die Pandemie endet, dass wir es schaffen, zu einem neuen Normalzustand zu kommen. Die Hoffnung, dass der Ernüchterung des vergangenen Jahres nun ein Jahr des Aufbruchs folgt.
Und Hoffnungsträger ist dabei der Impfstoff. Es ist eine beachtliche Leistung, dass dieser so schnell zur Verfügung steht und das nicht mal als Notzulassung, sondern mit allen europäischen Kontrollmechanismen. Den Wissenschaftlern dahinter gebührt unser aller Respekt. Respekt haben auch diejenigen verdient, die sich nun um eine gute und flächendeckende Impflogistik kümmern.
Aber ob der Impfstoff zum erhofften Erfolg führt, hängt von einem ganz wichtigen Faktor ab: dem Menschen. Nur wenn sich ausreichend viele Leute impfen lassen, finden wir den Weg raus aus der Krise.
Das Thema ist sensibel. Schließlich ist eine Impfung eine sehr persönliche Entscheidung und deshalb zu Recht auch eine freie Entscheidung.
Ich selbst werde mich impfen lassen. Ich bin ehrenamtlich im Katastrophenschutz tätig und mache das, um nicht nur mich und meine Familie zu schützen, sondern auch um weiterhin anderen helfen zu können. Aber das heißt nicht, dass ich Menschen, die sich nicht impfen lassen, verteufele. Denn so einfach ist es nicht. Es gibt nicht nur schwarz und weiß, nicht nur richtig und falsch. Es gibt gute Gründe, warum sich jemand gegen eine Impfung entscheidet. Zum Beispiel Allergiker, für die das Risiko nicht absehbar ist. Oder Menschen, die Angst haben. Angst ist ein sehr starkes Motiv und nur, weil jemand ängstlich ist, ist er oder sie kein schlechter Mensch.
Ich bitte jeden, der es für sich verantworten kann, sich impfen zu lassen. Zum eigenen Schutz und zum Schutz andere. Damit helfen Sie auch denen, die im Gesundheitswesen seit vielen Monaten am Anschlag sind und eine Entlastung dringend benötigen. Ich möchte Sie aber auch bitten im Umgang mit Menschen, die sich nicht impfen lassen wollen, wo immer möglich sachlich zu argumentieren und sich auch die Gegenseite anzuhören. Die Impfung bietet uns die Chance, wieder Nähe zu-

Foto:Jannika Pawolleck

zulassen. Sie sollte uns verbinden und nicht weiter trennen.
Ihnen und Ihren Familien wünsche ich einen guten und gesunden Start ins Jahr 2021!

Ihre Ulla Niemann
Bereichsleiterin
AdMedia: Content & More

Über 350 Zuschriften gegen das Alleinsein

Caritas-Aktion war ein voller Erfolg – Briefe wurden in Pflegeheimen im Dekanat Dreieich verteilt

LANGEN (hsa). Ein voller Erfolg war die von der örtlichen Caritas initiierte Aktion „Weihnachtsgrüße gegen das Alleinsein“, bei der Personen gesucht wurden, die Menschen, die corona-bedingt Weihnachten allein verbringen müssen, einen Brief oder eine Karte schicken, um diesen Zeitgenossen wenigstens eine kleine Freude zu bereiten. Dieser Aufruf ist auf eine enorme Resonanz gestoßen, berichtet Nadine Hillabrand. „Wir haben über 350 Zuschriften erhalten“, zeigt sich die Diplom-Sozialarbeiterin in Diensten der Caritas begeistert. Die Grüße reichten nach ihren Angaben von Weihnachtskarten mit Gedichten und gemalten Bildern über persönliche Geschichten bis hin zu Brieffreundschaftsanfragen. „Besonders freut uns, dass es Angehörige unterschiedlichster Altersgruppen waren, die sich Gedanken gemacht haben“, betont Hillabrand. Die Briefe wurden an Pflegeheime im Dekanat Dreieich weitergegeben und dort mit Freuden empfangen. „Wie schön, dass wir mit dieser Aktion Menschen zusammenbringen konnten. Dies ist in Zeiten von social-distance schon etwas Besonderes“, findet die Caritas-Frau abschließend.

Der Vollmond weist den Weg

Ein endloser Reigen: Das Kirchenjahr prägt auch den weltlichen Kalender

Von Jens Hühner

Für viele Menschen hat der Faktor Zeit im zu Ende gegangenen „Corona-Jahr“ 2020 eine ganz neue Bedeutung gewonnen. Krankheit und Kurzarbeit, Ausgangs- und Kontaktbeschränkung, Reiseverbot und Veranstaltungsstopp, ein ganzes Land im „Lockdown“: Der Kampf gegen das Virus prägt bis heute den Alltag, stellt alte Gewohnheiten in Frage, schafft aber – zeitlich gesehen – auch ganz neue Möglichkeiten.
Klar ist: Die Zeit lässt sich schinden und gewinnen, man kann sie verplempern und totschlagen. Sie bringt alles an den Tag und heilt alle Wunden. Sie steht nicht still und wartet auf niemanden. Vor allem aber gilt: Die Zeit hat ihre Regeln, die dem menschlichen Dasein beim Durchschreiten eines Jahres Struktur verleihen. Diese Regeln sind alt – und sie sind zeitlos, mit einer Beständigkeit, die bei allen Turbulenzen der „Corona-Zeit“ geradezu wohltuend daherkommt.
Klar ist: In Sachen Zeiteinteilung mischen die christlichen Kirchen kräftig mit. Denn damit die Menschheit, sei sie nun katholisch oder evangelisch, zur selben Zeit an die elementaren „Heilstatsachen“ (gemeint sind die zentralen Begebenheiten im Kirchenjahr) erinnert wird, wurde dem den Jahreszeiten unterworfenen Kalender vor vielen Jahrhunderten ein weiteres Korsett verpasst. Dieses spaltet das Jahr in zwei Teile – in eine festliche und in eine stille Hälfte.

Maß aller Dinge

Bis auf den heutigen Tag ist dieser Reigen der Feier- und Gedenktage im christlichen Kulturkreis Maß aller Dinge. Und mit diesen unverrückbaren Vorgaben, in deren Mittelpunkt neben dem Weihnachtsfest der Ostersonntag steht, leben auch jene Zeitgenossen, die religiösen Belangen skeptisch oder gänzlich ablehnend gegenüber stehen. Am Kirchenjahr orientiert sich auch der Staat mit allen seinen Gliedern, die gesetzlichen Feiertage zeigen das.
Hinz und Kunz, die sich beim Blättern im Kalender wundern, dass Karneval wieder einmal sehr früh oder Pfingsten erneut sehr spät im Jahr gefeiert wird, leben mit dem sakralen Fahrplan. Und gerade weil das Wissen um derlei christliche Belange nicht wächst (es ist wohl eher das Gegenteil der Fall), lohnt sich am Beginn des „weltlichen“ Jahres durchaus der Blick auf die festen Regeln der kirchlichen Zeiteinteilung – mit der in Deutschland weit über 80 Millionen Menschen leben, um deren Hintergründe aber nicht einmal alle Christen Näheres wissen.
Wer mehr erfahren möchte, wird sicherlich im bisweilen recht unübersichtlichen weltweiten Datennetz fündig. Er kann aber auch ganz konventionell das Heftchen „Der Kleine Katechismus Dr. Martin Luthers“, herausgegeben vom Evangelischen Presseverband in Hessen und Nassau, zur Hand nehmen. Das Werk beleuchtet den Weihnachts-, Oster- und Pfingstkreis sowie die Trinitatiszeit. Und sehr schnell wird deutlich, wie spannend es sein kann, das vermeintlich Vertraute (neu) zu entdecken.
Die erste Überraschung für Laien: Nicht mit dem 1. Januar, sondern mit der Adventszeit beginnt das Kirchenjahr. Die Tage vor Weihnachten sind mit dem lateinischen Wort für „Ankunft“ überschrieben – und gemeint ist sicher nicht die immer wieder beklagte Einkehr von Einkaufsstress und Familienzwist. Etwa seit dem Jahr 350 wird die Geburt des Gottessohnes am 25. Dezember gefeiert. Während auch der Heiligabend und der 26. Dezember von den Kirchen als Fest- und Feiertage zelebriert werden, sind Silvester und der 1. Januar (als Beginn des allgemeinen Kalenderjahres) aus kirchlicher Sicht nur eine Randerscheinung. Letztes fixes Datum in diesem Weihnachtskreis, dem ersten Teil der „festlichen Hälfte“ des Kirchenjahres (vom 1. Advent bis zum Trinitatisfest im Juni), ist der 6. Januar: Epiphanias – das übrigens keineswegs das Fest der „Heiligen Drei Könige“, sondern nach sakraler Lesart das des Kindes in der Krippe ist.
Alle anderen kirchlichen Feiertage sind keinem festen Datum zugeordnet. Im Zentrum der weiteren Ereignisse steht das Fest der Auferstehung: Ostern. Es wird am Sonntag nach dem ersten Vollmond nach Frühlingsanfang (21. März) gefeiert – 2021 wird die komplette Mondscheibe am 28. März zu sehen sein. Wegen dieser Regel und der sich jährlich ändernden Daten kann der Ostersonntag zwischen dem 22. März und dem 25. April eines Jahres liegen. Allein den Gestirnen ist es also zu verdanken, dass der Osterhase 2021 am 4. April die Eier verteilt.

Der Mond, eine runde Sache
Foto: Fotolia/Sherrie

Beginn des Osterkreises

Darauf basierend, ergibt sich wie in allen Jahren der ganze Rest: Zwischen dem „Dreikönigstag“ (6. Januar) und dem Beginn des Osterkreises (dieser wird neun Wochen vor dem Ostersonntag eingeläutet) liegen nach alter Sitte die „Sonntage nach Epiphanias“. Ihre Zahl (mindestens einer, höchstens sechs) orientiert sich wiederum am Zeitpunkt des Osterfestes. Nach dem „letzten Sonntag nach Epiphanias“ (31. Januar 2021) folgen als Auftakt des Osterkreises neun Sonntage mit lateinischen Namen. Die ersten liegen vor Fastnacht – die 2021 wegen der Corona-Pandemie nicht in bekannter Weise zelebriert wird – und damit in der Vorfastenzeit. Mit dem Aschermittwoch (17. Februar 2021) beginnt die Passions- und Fastenzeit.

40-tägige „Freudenzeit“

Die sich nach Aschermittwoch anschließenden sechs Sonntage bis Ostern tragen ebenfalls lateinische Namen: Invocavit, Reminiscere, Oculi, Laetare, Judika und Palmarum. In der Karwoche (auch Klage- oder Stille Woche genannt) liegen Gründonnerstag (Einsetzung des heiligen Abendmahls) und Karfreitag (Sterbetag Jesu).
Nach Ostern folgt eine 40-tägige „Freudenzeit“ bis zu jenem Tag, der der Erinnerung an Christi Himmelfahrt (13. Mai 2021) gewidmet ist. Zehn Tage nach Himmelfahrt (selbige fällt stets auf einen Donnerstag) wird mit dem Pfingstfest (gemeint ist der 50. Tag nach Ostern – 23./24. Mai 2021) der sogenannte Pfingstkreis eingeläutet. Laut Apostelgeschichte ist der Pfingstsonntag jener Tag, an dem die Jünger Jesu durch den Heiligen Geist erhellt wurden. Sie konnten fortan in mehreren Sprachen reden und erhielten den Auftrag, das Evangelium zu verbreiten.
Nach Trinitatis, dem Dreifaltigkeitssonntag (30. Mai 2021) beginnt die „Festarme Hälfte“ des Jahres. Alle Sonntage bis zum Beginn der Adventszeit werden als „Sonntage nach Trinitatis“ bezeichnet.
Der letzte Sonntag des Kirchenjahres ist der Toten- oder Ewigkeitssonntag (21. November 2021), an dem aller in den vergangenen Monaten Verstorbenen gedacht wird. Vom Tod zum Leben: Am 1. Advent (28. November 2021) schließt sich der Kreis, und der kalendarische Reigen beginnt von vorn.

BEILAGENHINWEIS
Einem Teil unserer Auflage liegen Prospekte der folgenden Firmen bei:
ALDI SÜD
Kaufland
AUTO SCHÜTZ
joe's BURGER
SEGMÜLLER

Verstopfungsbeseitigung
Kanal- und Rohrreinigung
Kanal-TV-Untersuchung
Kanalsanierung
KANAL MÜLLER UMWELTDIENST
24-Stunden-Notdienst
☎ 0 61 06 / 28 47 73* od. 0 800 - 00 31 24 3 (gebührenfrei)
*kostenlose Anrufweiterschaltung zu unserem Firmensitz Eppertshausen

– super günstig –
Jetzt an Baum- und Gehölzschnitt denken.
HAUS & GARTEN
Ihr Meisterbetrieb auch für:
Gartenneuanlagen und -Pflege, Gartengestaltung, Pflasterarbeiten
Haus und Garten GmbH · Siemensstraße 5 · 63128 Dietzenbach
Telefon: 0 60 74 - 88 11 48 · FAX: 0 60 74 - 88 11 43
info@hausundgartengmbh.de · www.hausundgartengmbh.de

Online-Infoabend Geburtshilfe

Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne
Die Geburt eines Kindes ist ein natürliches und sehr persönliches Ereignis. Die geburtshilfliche Klinik der Asklepios Klinik Langen lädt Sie herzlich zum Online-Infoabend ein. Chefarzt Dr. Krapfl und sein Team präsentieren die Abläufe einer Geburt und stehen für Ihre Fragen zur Verfügung.
Mi., 13.01.2021, Beginn 18.00 Uhr
Anmeldung & Information unter:
Tel.: 06103 / 912-615 07
gyn.langen@asklepios.com
www.asklepios.com/langen
Online per Skype
Den Link zur Veranstaltung erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung
ASKLEPIOS
Klinik Langen
Gesund werden. Gesund leben. www.asklepios.com
Asklepios Klinik Langen, Röntgenstr. 20, 63225 Langen

Langen RheinMain
IDEEN TREFFEN MENSCHEN

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

ein neues Jahr ist immer auch ein Neubeginn. Das gilt für 2021 ganz besonders, nachdem das wohl schwierigste Jahr seit Gründung der Bundesrepublik Deutschland hinter uns liegt. Auch die kommenden Monate werden nicht einfach. Doch das Licht am Ende des Tunnels, das wir alle so sehr ersehnen, ist endlich sichtbar.

Es wird ein langsamer Neubeginn. Normalerweise ist die Ruhe „zwischen den Jahren“ schnell vorüber. Dieses Mal nicht. Der Lockdown dauert an, Abstand halten ist höchstes Gebot. Die Rückkehr zur Normalität wird dauern. Aber sie wird kommen, da sind wir uns sicher.

Das zurückliegende Jahr, so seltsam, so schwierig, so belastend es war, hat Helden hervorgebracht und Berufe in den Fokus gestellt hat, die viele Menschen als selbstverständlich hinnehmen, obwohl sie lebensnotwendig für das Funktionieren unserer Stadtgesellschaft sind. Wir möchten den Jahreswechsel zum Anlass nehmen, um diesen Corona-Helden Danke zu sagen. Kranken- und Altenpfleger wie die Mannschaften im DRK-Seniorenheim, im Ahornhof und in der Asklepios Klinik stehen an vorderster Front – für sie gibt es kein Homeoffice und keine Möglichkeit, Abstand zu halten. Unsere Ordnungspolizisten und die Kollegen der Polizei gehen raus und kontrollieren Abstände, Maskenpflicht und nächtliche Ausgangssperre. Unsere Feuerwehr steht rund um die Uhr in Bereitschaft, um Leben zu retten. Die Mitarbeiter der Kommunalen Betriebe sorgen dafür, dass Langen nicht im Dreck versinkt. Unsere Verwaltung sorgt dafür, dass das öffentliche Leben weitergeht. Erzieherinnen und Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer – die Liste der Menschen, die in der Pandemie Außergewöhnliches leisten, ist noch deutlich länger. Ihnen allen sagen wir von ganzem Herzen Danke.

Vor Kurzem haben die Stadtverordneten zukunftsweisende Entscheidungen im Bereich Kinderbetreuung getroffen. Stadtverwaltung und Politik werden nun mit Hochdruck daran arbeiten, die Sport-Kita, die Musik-Kita und die Wald-Kita umzusetzen. Aber wir haben in den vergangenen Monaten auch zahlreiche andere Themen angepackt. Seien Sie versichert: Die positive Entwicklung unserer Stadt Langen hat höchste Priorität. Das betrifft alle Bereiche der Stadtgesellschaft, das betrifft Vereine, Freizeit und Kultur. Es betrifft Langen als Wohnort genauso wie als Wirtschaftsstandort.

Liebe Langenerinnen, liebe Langener,

lassen Sie uns die Zukunft gemeinsam gestalten. Möglichkeiten, sich für unsere Stadt und ihre Bürger zu engagieren, gibt es viele. Sei es politisch, sei es sozial. Gerade unsere Vereine haben derzeit jegliche Unterstützung nötig. Aus diesem Grund ist es auch wichtig, dass wir es bei den Beratungen des Haushalts 2021 geschafft haben, einen sozialen Kahlschlag zu verhindern und unsere Angebote aufrecht zu erhalten. Denn obwohl oder gerade weil wir mitten im Ballungsraum liegen und von Großstädten umgeben sind, ist es wichtig, dass wir Akzente setzen. Langen ist so viel mehr als eine Schlafstadt. Langen ist lebendig. Langen hat Zukunft.

Wir wünschen Ihnen für 2021 Glück, Erfolg, Gottes Segen und vor allem Gesundheit!

Stephan Reinhold
Stadtverordnetenvorsteher

Prof. Dr. Jan Werner
Bürgermeister

Welche Vögel sind noch da?

Jetzt wird wieder gezählt: „Stunde der Wintervögel“ vom 8. bis 10. Januar

REGION (mpt). Welche Vögel halten sich im Winter bei uns auf und wie viele von ihnen können wir noch beobachten? Dieser und weiteren Fragen versucht der NABU mit seiner alljährlichen Mitmachaktion „Stunde der Wintervögel“ vom 8. bis 10. Januar auf den Grund zu gehen. Auch 2021 sind in Hessen wieder alle Naturfreunde gefragt, eine Stunde lang die Vögel am Futterhäuschen, im Garten, auf dem Balkon oder im Park zu zählen und zu melden. Und ein genauer Blick auf die Artenvielfalt vor der eigenen Haustür lohnt sich in jedem Fall. „Gerade unter den coronabedingten Einschränkungen haben viele Menschen für sich entdeckt, wie viel Freude sie aus Naturbeobachtungen schöpfen können, und inzwischen ist dieser Effekt sogar durch eine wissenschaftliche Studie belegt worden“, sagt Gerhard Eppler, Landesvorsitzender des NABU Hessen. Nach der aktuellen Studie des Senckenberg Instituts, des Deutschen Zentrums für integrative Biodiversitätsforschung (iDiv) und der Universität Kiel, sollen 10 Prozent mehr Vögel im Umfeld die Zufriedenheit mindestens genauso steigern wie ein vergleichbarer Einkommenszuwachs. „Ein hervorragender Grund also, sich nochmal mit den gefiederten Nachbarn auseinanderzusetzen“, meint Eppler und fügt hinzu: „Ganz einfach durch eine Stunde Beobachtung von der eigenen Wohnung, dem Garten oder Balkon aus, kann jeder mithelfen, eine detaillierte Momentaufnahme der Vogelwelt in unseren Städten und Dörfern zu ermöglichen.“ Im Mittelpunkt der Aktion stehen vertraute und oft weit verbreitete Vogelarten wie Meisen, Finken, Rotkehlchen und Spatzen – schwierige Vogelbestimmungen werden also von niemandem erwartet.

Auch bei der Wintervogelbeobachtung 2021 des NABU können sich alle Generationen engagieren – am besten gemeinsam. Foto: NABU/Sebastian Hennigs

Bei der letzten großen Wintervogelzählung im Januar 2020 beteiligten sich in Hessen über 10.643 Menschen. Insgesamt gingen Meldungen aus mehr als 7.480 Gärten und Parks mit 277.001 gezählten Vögeln ein. Bundesweit erreichte die Vogelzahl über 3,6 Millionen. Die Experten des NABU konnten anhand der langjährigen Zählung nachweisen, dass die winterlichen Vogelzahlen in den Gärten stark von der Witterung abhängen. In kalten und schneereichen Wintern kommen deutlich mehr Tiere in die Nähe der Menschen. Die lange Reihe zunehmend milder Winter führte zuletzt zu sinkenden Zahlen.

In diesem Jahr warten die Vogelexperten mit Spannung auf die Ergebnisse zu den Blaumeisen: Diese hatten im Frühjahr erheblich unter einer vom Bakterium „Suttonella ornithocola“ ausgelösten Epidemie, dem sogenannten Meisensterben, gelitten. Viele Gartenbesitzer machten sich daher große Sorgen um „ihre“ Gartenmeisen. „Hier bei uns in Hessen hatte der Erreger des Meisensterbens schwer zugeschlagen, wir bekamen Meldungen von vielen besorgten Vogelfreunden. Wir hoffen aber, dass die Meisen die Verluste durch ihre Bruten im Sommer zumindest teilweise ausgleichen konnten“, sagt Eppler.

Üblicherweise belegt die Blaumeise bei der Stunde der Wintervögel den dritten Platz. Für die Experten ist es nun spannend herauszufinden, ob der Effekt der Epidemie auch im Winter noch spürbar ist und wie sich der Blaumeisenbestand über die nächsten Jahre einpendelt. Dass die winterlichen Gartenvögel zu den beliebtesten Vogelarten in Deutschland gehören, zeigt der aktuelle Zwischenstand bei der ersten öffentlichen Wahl zum Vogel des Jahres: Mit Stadttaube, Rotkehlchen, Amsel und Haussperling stehen allein vier Wintervögel in den Top Ten. Auch die Blaumeise auf Rang 11 und der Star auf Rang 14 haben noch gute Chancen auf die Stichwahl, die unter den zehn ersten Plätzen stattfindet.

Schon weit über 100.000 Menschen haben bisher ihre gefiederten Favoriten nominiert. Nach der Stunde der Wintervögel beginnt dann ab dem 18. Januar die Hauptwahl unter den Top Ten.

UND SO GEHT‘S

Um an der Stunde der Wintervögel teilzunehmen, reichen das pure Interesse und die Freude an der Vogelwelt aus: Jeder kann eine Stunde lang die Vögel am Futterplatz vom Garten, Balkon oder Fenster aus oder im Park zählen und dem NABU melden. Von einem ruhigen Beobachtungsplatz aus wird von jeder Art die höchste Anzahl notiert, die im Laufe einer Stunde gleichzeitig zu beobachten ist. Die Beobachtungen können unter www.nabu.de/onlinemeldung bis zum 18. Januar gemeldet werden. Zudem ist für telefonische Hinweise am 9. und 10. Januar jeweils von 10 bis 18 Uhr die kostenlose Rufnummer (0800) 1157-115 geschaltet, und auch über die NABU-App „Vogelwelt“ kann berichtet werden. Ausführliche Informationen rund um die Zähl-Aktion gibt es unter www.stundederwintervoegel.de

40.000er-Marke bald erreicht

NEU-ISENBURG (air). Rund 320 Jahre nach seiner Gründung zählt Neu-Isenburg fast 40.000 Einwohner. Der Magistrat geht davon aus, dass diese Marke 2021 überschritten wird. Derzeit leben 39.625 Menschen in der Stadt. Laut Statistik des Rathauses wohnen in der Kernstadt 31.580, in Gravenbruch 6.315 und in Zeppelinheim 1.540 Isenburgerinnen und Isenburger.

Die Frauen sind mit 19.933 in der Überzahl. Genau 6.523 Menschen sind noch keine 18 Jahre alt, 8.318 haben das 65. Lebensjahr bereits überschritten. 426 Bürger sind über 90 Jahre alt, 97 sogar 95 Jahre und älter, teilt der Magistrat mit. Die nationale und kulturelle Vielfalt ist groß. In der Stadt leben derzeit Menschen aus 137 Nationen. Insgesamt 11.046 haben nach Angaben des Magistrates keinen deutschen Pass, das entspreche 28 Prozent. Nach den Deutschen führten die Türken mit 2.345 die Nationalitätenstatistik an, so die Stadt. Es folgen Menschen aus Italien (1.351), aus Kroatien (1.340) und Polen (1.263).

Bilderbuch-Kino als YouTube-Video

LANGEN (hsa). Die bekannte Geschichte „Weihnachten in der Speisekammer“, die von der Berliner Schriftstellerin Paula Dehmel im Jahr 1907 veröffentlicht worden ist, steht im Mittelpunkt der neuesten Auflage des vom Team der Stadtbücherei produzierten Videos für den YouTube-Kanal des „Lesetempels“. Die passenden Bilder zu diesem Klassiker der Kinderliteratur hat Johanna Wagner angefertigt, die Auszubildende der „Stabü“ ist und nebenberuflich Kinderbücher illustriert. Das Video kann im Internet (*www.youtube.com*) mit Hilfe der Stichwörter „Stadtbücherei Langen Hessen“ aufgerufen werden.

SAPPERS SEUFZER

Böllern und anschwärzen

Von Harald Sapper

Ach ja, nachdem wir mit Müh‘ und Not „das härteste Weihnachten, das die Nachkriegsgenerationen je erlebt haben“ (NRW-Ministerpräsident Armin Laschet) zu den Akten legen konnten, haben wir nun auch das „entbehrungsreichste Silvester aller Zeiten“ (Vereinigung der passionierten Pyromanen) überstanden. Gut, ein paar Unverbesserliche, die den Grad ihrer persönlichen Freiheit an der Zahl der zur Explosion gebrachten Böller, in den Nachthimmel geschossenen Raketen und abgesprengten Gliedmaßen festmachen, haben sich zwar nicht an den empfohlenen Verzicht auf die unseelige Knallerei gehalten. Aber im Großen und Ganzen konnten vernunftgesteuerte Zwei- und von der Kanonenschlag-Kakophonie alljährlich schwer in Mitleidenschaft gezogene Vierbeiner am 1. Januar 2021 auf eine vergleichsweise entspannte Silvesternacht zurückblicken.

Schon vor dem Jahreswechsel hat im Übrigen die Stadt Langen den in ihren Mauern lebenden Zeitgenossen mit einem gewissen Hang zur Blockwart-Mentalität ein vorgezogenes Weihnachtsgeschenk gemacht: Auf der Homepage der Kommune ist seither nämlich ein Formular verlinkt, „mit dem Verkehrsordnungswidrigkeiten ganz einfach digital eingereicht werden können“, wie einer Pressemitteilung zu entnehmen ist. Genutzt werden könne dieses, um den städtischen Fachdienst „Öffentliche Sicherheit und Ordnung“ etwa auf Parkverstöße im Halteverbot, auf Radwegen, an unübersichtlichen Stellen und in Feuerwehrzufahrten aufmerksam zu machen.

„Beim Ausfüllen versichert der Absender die Richtigkeit der gemachten Angaben, muss seine vollständige Kontaktadresse hinterlegen, und es können auch Fotos hochgeladen werden“, heißt es. Und das weitere Vorgehen wird folgendermaßen beschrieben: „Beim Fachdienst werden die eingehenden Anzeigen auf Vollständigkeit überprüft und passende Verwarngeldschreiben verschickt. Der Verkehrssünder erfährt darin nicht, wer ihn angezeigt hat. Nur wenn es zu einem Gerichtsverfahren kommt, wird der Zeuge der Ordnungswidrigkeit namentlich erwähnt.“

Heißa, das ist doch mal ne tolle Innovation! Endlich können diejenigen, die ihre Mitmenschen (nicht nur in den genannten nachvollziehbaren Fällen, sondern generell) gerne verpetzen, dies per digitaler Anzeige erledigen. Das erleichtert das fröhliche Anschwärzen ungemein! Aber ist das schon alles? Wie wäre es denn, wenn Prämien für besonders eifrige Meldende ausgelobt würden? Wer etwa seine 25. Privatanzeige per Online-Formular einreicht, könnte mit einem gemütlichen Kissen „entlohnt“ werden, das – auf der Fensterbank platziert – die Fron der Nachbar- und Verkehrsdelinquenten-Observierung etwas gemütlicher gestalten würde. Und der 50. digitale Gang zur Ordnungspolizei sollte mit einem Orden – dem „Goldenen Big Brother am Überwachungsbande“ – honoriert werden!

Orgelmusik zur Marktzeit

LANGEN (hsa). Die erste Orgelmusik zur Marktzeit im neuen Jahr steigt am Samstag (9.) in der Stadtkirche wegen der Pandemie-Beschränkungen wieder nur online. Die Darbietungen von Kantorin Elvira Schwarz können auf dem Youtube-Kanal der Evangelischen Kirchengemeinde verfolgt werden.

Containerplatz mit Verweilmöglichkeit: Optische Aufwertung im Sommerfeld

HEUSENSTAMM (kö). Er war wahrlich keine Zierde, sondern ein tristes Schmuddeleck: Die Rede ist vom Containerplatz in der Sommerfeld-Siedlung in Heusenstamm, gelegen an der Einmündung Hans-Hemberger-Straße/Am Krummen Graben. Doch nach einer Frischzellenkur, die Maßnahmen zur Flächenentsiegelung, diverse Anpflanzungen (Bäume, Sträucher) sowie die Installation einer Sitzbank und einer Sichtschutzwand umfasste, präsentiert sich der Bereich nunmehr in optisch ansprechender Aufmachung (siehe Foto). Container, die zur Altglas-Entsorgung genutzt werden können, und eine kleine Verweilmöglichkeit auf dem Fußweg Richtung Innenstadt: Diese beiden Komponenten kombiniert die Neugestaltung, die – basierend auf einer Ortsbegehung mit Bürgerdialog – von der Stadtverwaltung zur Umsetzung gebracht wurde.

Kuriosum am Rande: Während der Bautätigkeiten wurde festgestellt, dass sich im Gestaltungsbereich eine Gasleitung – verlegt von einem Energieversorger – befindet, die nicht in den vorgelegten Plänen eingezeichnet war. Die Rohre verlaufen just an jener Stelle, an der drei neue Bäume gepflanzt werden sollten. „Der Energieversorger hat zwischenzeitlich angekündigt, die Gasleitung bis Ende März 2021 zu verlegen. Erst dann können die Bäume an ihre endgültige Position versetzt werden. Bis dahin werden sie in der neuen Grünfläche ‚geparkt‘“, weiß Regine Dinkelborg, die Pressesprecherin der kommunalen Verwaltung, nach dem Aufhübschen der Eckzone zu berichten.

Foto: Markus Jordan

Anzeige

Pflege in den eigenen vier Wänden

Dienstleister „actioVITA“ offeriert kompetente 24-Stunden-Betreuung

EGELSBACH (red). Oma Rita braucht Hilfe. Gerade hatte sie ihren 80. Geburtstag gefeiert. Aus ihrem geliebten Eigenheim will sie nicht raus, aber es wird für sie auch immer schwieriger, Haus und Garten und sich selbst in Schuss zu halten. Ihr Mann Klaus ist bereits verstorben, und die Kinder sind in alle Winde zerstreut und können nicht helfen.

Was also tun? Ist hier guter Rat teuer? Nein! Denn mit den Angeboten von „actioVITA“ tut sich eine echte Alternative für Oma Rita auf. Über diesen Dienstleister kann Oma Rita nämlich Ludmilla aus Polen engagieren. Sie schmeißt den Haushalt, sorgt dafür, dass Oma Rita adrett und gepflegt aussieht, übernimmt die Grundpflege, geht mit ihr spazieren und kocht ihre Lieblingsgerichte. Ludmilla ist 24 Stunden lang jeden Tag an Oma Ritas Seite – freundlich, hilfsbereit und fleißig.

Der in Eschborn ansässige Dienstleister ist seit 16 Jahren auf dem Pflegemarkt aktiv und bietet eine 24-Stunden-Betreuung in den eigenen vier Wänden durch polnische Pflegekräfte an, die optimal und individuell auf die Pflegebedürftigen zugeschnitten ist. Größten Wert legt „actioVITA“ dabei laut Enrico Chiarelli „auf die Qualität und Seriosität unserer polnischen Pflegekräfte“. Schließlich sei die Seniorenpflege eine wichtige und sensible Angelegenheit – besonders dann, wenn es sich um eine 24-Stunden-Betreuung handele, betont der Vertriebsleiter des Unternehmens.

FREUNDLICH, HILFSBEREIT UND KOMPETENT: Mit diesen Attributen werden die polnische Pflegekräfte charakterisiert, die für „actioVITA“ tätig sind. Foto: Fred Froese

Deshalb verfüge jede „actioVITA“-Pflegekraft über fachliche Kompetenz, die geforderten Deutsch-Kenntnisse, ein legales Beschäftigungsverhältnis, eine Unfall-, Kranken- und Haftpflichtversicherung und – wenn gewünscht – über einen Führerschein.

Aber kann sich denn Oma Rita eine solche Pflegekraft zu Hause überhaupt leisten? Chiarelli: „Die Abrechnung erfolgt stets taggenau. Der Tagessatz, den wir im Rahmen der Bedarfsanalyse durch einen Fragebogen ermitteln, hängt vom Betreuungsaufwand, der Anzahl der zu betreuenden Personen sowie der Qualifikation, den Erfahrungen und den Sprachkenntnissen der polnischen Einsatzkraft ab. Darüber hinaus gibt es keine versteckten zusätzlichen Kosten wie Reisespesen oder Vermittlungsprovisionen. Wir erstellen nachvollziehbare, korrekte Rechnungen über die abgesprochenen und vertraglich fixierten Betreuungsleistungen. Und diese Rechnungen können steuerlich geltend gemacht und/oder mit der privaten Pflegevorsorge verrechnet werden.“

Weitere Infos über „actioVITA“ erteilt der Egelsbacher Kundenberater René Welter unter Telefon (06103) 9971530 oder per E-Mail (*r.welter@actiovita.de*). Zusätzliche Auskünfte gibt‘s ferner im Internet (*www.actiovita-rhein-main.de*).

ANZEIGE

Gesundheit

ANZEIGE

NEU
von Neradin:

Spezialpräparat für den Mann mit essenziellen Nährstoffen

Forscher haben herausgefunden, dass bestimmte Nährstoffe für die männliche Sexualfunktion relevant sind. Diese sind jetzt in dem neuen Spezialpräparat für den Mann kombiniert: Neradin *aktiv* (frei verkäuflich, Apotheke).

Häufige Faktoren, die die männliche Sexualfunktion beeinflussen, sind Ermüdung und Erschöpfung. Deshalb enthält Neradin *aktiv* einen wertvollen Extrakt aus rotem **Ginseng**. Zusätzlich ist **Magnesium** enthalten, das zur Verringerung von Müdigkeit und Erschöpfung beiträgt.
Außerdem wichtig zu wissen: Eine gesunde Sexualfunktion beginnt mit dem sexuellen Begehren, welches größtenteils von Testosteron gesteuert wird. Daher ist in Neradin *aktiv* auch **Zink** zur Aufrechterhaltung eines normalen Testosteronspiegels im Blut enthalten.

Typisch für viele Männer: zu hohe Homocystein-Werte, z. B. aufgrund eines hohen Fleischverzehrs. Diese können die Durchblutung stören, die für eine Erektion entscheidend ist. Deshalb enthält das Nahrungsergänzungsmittel Neradin *aktiv* zudem **Folsäure**, die für einen normalen Homocystein-Stoffwechsel sorgt.

Jetzt Neradin *aktiv* probieren – die ideale Ergänzung zum Arzneimittel Neradin!

Für Ihre Apotheke:
Neradin aktiv
(PZN 16809560)
NEU

www.neradin.de

Cannabis Gel mit 600 mg CBD

Die Cannabispflanze rückt immer mehr in den Fokus der Öffentlichkeit. Besonders in dem nicht berauschenden Inhaltsstoff CBD (Cannabidiol) sehen Wissenschaftler großes Potenzial. Jetzt gibt es ein neues Cannabis CBD Gel von der Apotheken-Qualitätsmarke Rubaxx (Rubaxx Cannabis CBD Gel, Apotheke).

Cannabis ist eine der ältesten traditionellen Pflanzen. Schon seit Tausenden von Jahren werden ihre Blüten vielseitig genutzt. Heute gilt Cannabis als zukunftsweisende Pflanze, die in der modernen Forschung in verschiedensten Bereichen zum Einsatz kommt. Insbesondere der nicht berauschende Inhaltsstoff CBD (Cannabidiol) begeistert Wissenschaftler und Verbraucher gleichermaßen. Jetzt gibt es ein Cannabis Gel mit 600 mg CBD frei verkäuflich in der Apotheke: Rubaxx Cannabis CBD Gel.

Das CBD Gel enthält Menthol und Minzöl für beanspruchte Muskeln

Reines CBD, aufwendig isoliert

Experten der Qualitätsmarke Rubaxx haben nach einer Cannabispflanze mit hohem CBD-Gehalt gesucht – mit Erfolg! Aus einer speziellen Pflanze der Cannabissorte sativa L. wird mittels eines komplexen CO_2-Verfahrens reines CBD isoliert. Das hochwertige CBD ist jetzt in dem neuen Rubaxx Cannabis CBD Gel verarbeitet. Außerdem enthält das Gel Menthol und Minzöl. Diese wirken nicht nur kühlend, sondern unterstützen auch beanspruchte Muskelpartien.

Geprüfte Qualität von der Pflanze bis zum Produkt

Die Herstellung des Gels findet unter höchsten deutschen Qualitäts- und Sicherheitsstandards statt. Das Gel wurde speziell für die tägliche Anwendung entwickelt und ist dermatologisch getestet. Verbraucher können das CBD Gel je nach Bedarf mehrmals täglich auf die Haut auftragen.

CBD – Was ist das?

CBD (Cannabidiol) und THC (Tetrahydrocannabinol) sind die beiden bekanntesten Inhaltsstoffe der Cannabispflanze. In dem neuen Rubaxx Cannabis CBD Gel ist reines CBD enthalten, das unter strengsten Qualitätskriterien isoliert und aufbereitet wird.

- ✓ Einzigartig – mit 600 mg CBD
- ✓ Geprüfte Qualität aus Deutschland
- ✓ Frei verkäuflich in der Apotheke

Für Ihre Apotheke:
Rubaxx Cannabis CBD Gel
(PZN 16330053)

Ist das Produkt nicht vorrätig, ist es auf Bestellung in wenigen Stunden abholbereit.
NEU

www.rubaxx-cannabis.de

Rubaxx Cannabis CBD Gel ist ein Kosmetikum und enthält ca. 600 mg CBD, kein THC • Abbildungen Betroffenen nachempfunden

KW 01 Gültig vom 06.01. bis 09.01.2021

REWE
Dein Markt

PREIS KNALLER

Müller Milch Reis Protein
je 180-g-Becher
(100 g = 0.18)
oder Milch Reis
Original,
je 200-g-Becher
(100 g = 0.17)
Aktionspreis **0.33**

Schwartau Samt Fruchtaufstrich
Aprikose,
je 270-g-Glas
(1 kg = 5.04)
oder Konfitüre Extra
Erdbeere,
je 340-g-Glas
(1 kg = 4.00)
Aktionspreis **1.36**

Iglo 15 Fischstäbchen
tiefgefroren,
je 450-g-Pckg.
(1 kg = 4.33)
oder Chicken Nuggets
tiefgefroren,
je 250-g-Pckg.
(100 g = 0.78)
Aktionspreis **1.95**

Coca-Cola
versch. Sorten,
teilw. koffeinhaltig,
je 2-l-Fl.
(1 l = 0.58)
zzgl. 0.25 Pfand
2 Liter
Aktionspreis **1.15**

2-kg-Beutel
Deutschland:
Rote Tafeläpfel
»Jonagold«, Kl. II,
je 2-kg-Btl. (1 kg = 0.92)
Aktionspreis **1.84**

Sensationspreis

Peru/Chile/
Kolumbien:
Vorgereifte Avocado
»Hass«, Kl. I,
je St.
Sensationspreis **0.97**

REWE Beste Wahl Pflücksalat
je 100-g-Btl.
21% gespart **1.17**

Frau Antje Pikantje
holl. Schnittkäse,
48% Fett i.Tr.,
je 100 g
Aktionspreis **0.67**

Zimmermann Farmlandschinken
je 100 g
25% gespart **1.49**

WILHELM BRANDENBURG SEIT 1885
Frische Hähnchen-Minutenschnitzel
SB-verpackt,
je 400-g-Pckg. (1 kg = 7.48)
Aktionspreis **2.99**

Hackfleisch gemischt
vom Rind und Schwein,
je 250-g-Pckg.
(100 g = 0.52)
Aktionspreis **1.29**

Darmstädter Braustüb'l Pils oder Helles Export¹
je 20 x 0,5-l-Fl.-Kasten
(1 l = 1.15)
zzgl. 4.50 Pfand
25% gespart **11.49**

REWE Beste Wahl Toast¹
versch. Sorten,
je 500-g-Pckg. (1 kg = 1.98)
Aktionspreis **0.99**

Exklusiv bei REWE mit PAYBACK
Wöchentlich mehrfach punkten.

40FACH PUNKTE
beim Kauf von **MÖVENPICK PRODUKTEN**** im Gesamtwert von über 2 €⁴

**Gilt nicht auf Molkereiprodukte und Eis.

⁴Die Punktegutschrift kann erst ab einem Mindestumsatz von 2 € (ohne Pfand) in der angebotenen Kategorie geltend gemacht werden. Angebote sind bis zum 10.01.2021 gültig. (Mobile) PAYBACK Karte an der Kasse vorzeigen. Alle Abbildungen beispielhaft.

REWE Markt GmbH, Domstr. 20 in 50668 Köln, Namen und Anschrift der Partnermärkte findest du unter www.rewe.de oder der Telefonnummer 0221 - 177 397 77. Unser Unternehmen ist Bio-zertifiziert durch DE-ÖKO-006.

Druckfehler vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Aktionspreise sind zeitlich begrenzt. Verkauf nur solange der Vorrat reicht.
¹ Diese Artikel sind nicht ständig im Sortiment. In fast allen Märkten erhältlich.

Unsere aktuellen Öffnungszeiten findest du im Aushang am Markt. Angebote gültig bei REWE und REWE CENTER. rewe.de

Bürger-Dialog: Öztas am Telefon

HEUSENSTAMM (kö). Auch Bürgermeister Halil Öztas muss der angespannten Corona-Situation Tribut zollen: Seine erste Bürgersprechstunde im Jahr 2021 wird der Verwaltungsboss nicht in der gewohnten Unter-Vier-Augen-Aufmachung im Heusenstammer Rathaus anbieten, sondern erstmals in Form eines Meinungsaustauschs per Telefon.

Anmelden zum Gespräch

Am Donnerstag, 14. Januar, hat Öztas zwischen 15 und 17 Uhr ein offenes Ohr für Fragen, Anregungen und kritische Anmerkungen. Wer etwas besprechen und eine maximal 15-minütige Unterredung vereinbaren möchte, sollte seinen Telefondialog-Wunsch ab dem 7. Januar im Bürgermeister-Sekretariat unter der Rufnummer (06104) 6071002 anmelden.

Schaufelarbeit in Sprendlingen

DREIEICH (jeh). Im Oktober haben in Sprendlingen die Bauarbeiten zur Sanierung der August-Bebel-Straße begonnen. Der erste Abschnitt auf der wichtigen Nord-Süd-Achse betrifft den Bereich zwischen Eisenbahnstraße und Konrad-Adenauer-Straße. Laut Magistrat wurden noch vor Weihnachten die Leitungen für Wasser, Gas und Strom verlegt. Die Erneuerung der Kanalhausanschlüsse sei ebenfalls fast fertig. Weil an manchen Stellen nur mit Schaufeln (und nicht mit schwerem technischen Gerät) gearbeitet werden konnte, haben sich laut Stadtverwaltung erste Verzögerungen im Zeitplan ergeben, die jedoch wieder aufgeholt werden sollten. Nach der aktuellen Pause über Weihnachten und Neujahr soll das Projekt am 11. Januar fortgesetzt werden.

Schreibwerkstatt mit Video-Lesung

LANGEN (hsa). Zum vierten Mal präsentieren Mitglieder der „Kreativen Schreibwerkstatt“ die Früchte ihrer literarischen Bemühungen der vergangenen Monate in einer Online-Lesung, die auf der Plattform „YouTube“ mit den Stichwörtern „Stadtbücherei Langen Hessen“ aufgerufen werden kann. In den Erzählungen von Yüksel Erdogan und Christina Krause-Böhm geht’s laut einer Ankündigung um eine Reise mit der Deutschen Bahn und den Nutzen von Mützen.

Kein Stammtisch

DREIEICH (jeh). Auch der vor 15 Jahren gegründete „Sprendlinger Stammtisch“ ist von der Corona-Pandemie betroffen. Treffen oder gar größere Veranstaltungen finden seit Monaten nicht statt. Das soll sich wieder ändern, sobald das Virus bezwungen ist.

FDP: Virtuelles Dreikönigstreffen

LANGEN (hsa). Das traditionelle Dreikönigstreffen des FDP-Ortsverbandes kann zwar wegen der corona-bedingten Kontaktbeschränkungen nicht wie gewohnt stattfinden, wird aber am Mittwoch (6.) ab 19 Uhr in einer virtuellen Variante über die Bühne gehen. Dabei werden die Langener Liberalen sowohl die sechs Spitzenkandidaten als auch ihr Wahlprogramm vorstellen, und natürlich wird überdies die Möglichkeit bestehen, sich mit Fragen an Kandidaten, Ortsverband und Fraktion zu wenden. Die Veranstaltung steigt auf der Plattform „Zoom“, und wer mit von der Partie sein will, kann sich über die Homepage der Freidemokraten (*www.langen.fdp-hessen.de*) anmelden und erhält dann einen Link mit den Einwahldaten.

„Zoom“-Treff der Kirchengemeinde

LANGEN (hsa). Bis zur Kirchenvorstandswahl der örtlichen evangelischen Kirchengemeinde am 13. Juni fließt zwar selbst durch den chronisch wasserarmen Sterzbach noch jede Menge kostbares Nass, aber aufgrund rechtlicher Fristen muss der Wahlvorschlag bis spätestens 15. Januar der Gemeinde vorgestellt werden. Da dies corona-bedingt jedoch nicht in einer Präsenz-Veranstaltung möglich ist, steigt die für Sonntag (10.) geplante Gemeindeversammlung online über „Zoom“. Los geht’s um 10 Uhr mit einer Andacht, und im Anschluss stellen sich die Kandidaten vor. Wer teilnehmen will, muss sich unter Telefon (06103) 22820 beziehungsweise per E-Mail (*kirchengemeinde.langen@ekhn.de*) anmelden und erhält dann die Zugangsdaten für „Zoom“.

Künftig Tunnel statt „Frosch im Eimer“

Ab 11. Januar: Bauarbeiten für Öko-Projekt

HEUSENSTAMM (kö). Ein ökologisches Vorzeige-Projekt, das in Heusenstamm über Jahre hinweg dem Prinzip „Frosch im Eimer“ folgte, soll 2021 verstetigt und professionalisiert werden: Die Rede ist vom Amphibien-Schutz.

Tiere, die sich auf dem Weg zu ihren Laichgewässern befinden, werden auf einem rund 300 Meter langen Abschnitt an der Straße zwischen der Heusenstammer Kernstadt (Martinsee) und Rembrücken mit Hilfe eines Zauns gestoppt und dann von Helfern in Auffangbehältern über die Fahrbahn transportiert, um das Szenario „Von Autos massenhaft überrollt“ zu verhindern.

Künftig soll die Problematik mit „permanenten Schutzeinrichtungen“ umgangen werden. Vorgesehen sind vier Querungen, die als kleine Tunnel unter dem Radweg und der Straße verlaufen. „Nach langem Ringen um eine gute Lösung wird die Anlage in Kooperation mit der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Offenbach gebaut. Diese trägt zwei Drittel der Kosten für die Leiteinrichtungen“, erläutert der Magistrat und macht auf den Baubeginn für das Schutzsystem aufmerksam.

Ab kommenden Montag (11.) wird entlang und teilweise auch auf der Rembrücker Straße gearbeitet. Bis Ende April soll das Projekt abschnittsweise verwirklicht werden. Auf temporär halbseitige Straßensperrungen und Behinderungen müssten sich die Verkehrsteilnehmer einstellen, betont die kommunale Verwaltungsspitze.

Im Frühjahr wird noch einmal das eingangs erwähnte Eimer-System gefragt sein, ehe schließlich dauerhaft die Lenkung der Tiere Richtung Tunnel erfolgt. Wer das Einsammeln und den Transport der Amphibien noch einmal händisch unterstützen möchte, kann sich per E-Mail im Rathaus für einen entsprechenden Einsatz vormerken lassen: *umwelt@heusenstamm.de.*

Wegweiser für Grundschulkinder

Neuer Stadtplan für junge Dreieicher

DREIEICH (jeh). Abermals ganz auf die Bedürfnisse der jüngsten Bewohner der Hengstbach-Kommune zugeschnitten ist der Dreieicher „Kinderstadtplan“, den die Kommune jetzt in dritter Auflage herausgibt. Wie die inzwischen vergriffene Vorgänger soll auch das neue Straßen- und Wegeverzeichnis den vor Ort lebenden Mädchen und Jungen erleichtern, die für sie vorgesehenen Einrichtungen, Treffpunkte und Spielorte wie zum Beispiel das Jugendzentrum, die Sportplätze oder die Schwimmbäder zu finden.

Nach Angaben von Andrea Walter, die im kommunalen Kinderbüro unter anderem auch für dieses Projekt verantwortlich zeichnet, hat sich in der Stadt allerhand verändert, seit während der Sommerferienspiele 2008 der erste Plan von „360 jungen Experten“ erarbeitet wurde: „Attraktive neue Rampen sind zum Beispiel auf dem Skate- und Bikepark unter der Autobahnbrücke Hainer Chaussee eingeweiht worden. Der Spielplatz in den Baierhansenwiesen wurde zum ‚Platz der Generationen‘ und bietet nun mit einem Bewegungsparcours, einem Streetballfeld und einer Spiellandschaft jede Menge Spaß und sportliche Herausforderungen für Jung und Alt“, weist Walter auf zentrale Neuerungen hin.

Der „Kinderstadtplan“ ist für Mädchen und Jungen im Grundschulalter gedacht. Erhältlich ist er ab sofort im Rathaus an der Schulstraße in Sprendlingen und in den städtischen Büchereien. Nähere Auskünfte gibt es unter der Rufnummer (06103) 601-233 oder per E-Mail an *andrea.walter@dreieich.de.*

Unterstützung für Alleinerziehende

„BIANCA“: Zuschlag fürs ZIBB in Groß-Umstadt

GROSS-UMSTADT (mpt). Die Hessische Landesregierung will mit zusätzlichen Mitteln auf zusätzliche Bedürfnisse im Zuge der Corona-Pandemie zukunftsgerichtet reagieren. Der Schwerpunkt liegt neben der Unterstützung von jungen Menschen in Ausbildung auch auf der qualifikatorischen Förderung von Frauen mit Blick auf eine konjunkturelle Belebung nach der Krise. Im Zuge der zusätzlichen Mittel hat das Zentrum Information Beratung Bildung (ZIBB) in Groß-Umstadt in Kooperation mit dem Landkreis Darmstadt-Dieburg seinen Fokus auf die Förderung Alleinerziehender gelegt, um deren Ressourcen als Fachkräfte zu unterstützen – „denn Fachkräfte braucht die Wirtschaft, wenn sie nach der Krise wieder wachsen will“, heißt es in einer Presseerklärung aus dem ZIBB.

Der momentane Digitalisierungsschub verändere die Arbeitswelt rasant und biete zugleich neue Chancen und Möglichkeiten. „Projektbezogenes Agieren gut und effektiv organisieren zu können, Netzwerke aufzubauen und zu pflegen, gehört ohnehin zum routinierten Alltag von Alleinerziehenden“, so der Tenor. Das Projekt „BiANCA“ bietet im ZIBB ein einjähriges Job-Coaching-Programm, das die gesamte Lebenswelt mit einbezieht, also auch die zuverlässige Kinderbetreuung, Trennungsbewältigung, das Vernetzen und Stemmen organisatorischer Aufgaben. Es gehe um die Ermittlung der eigenen Talente, Stärken, Ressourcen und Berufswünsche und begleite Frauen während des Bewerbungsprozesses in all seinen Facetten. Praxisorientiert unterstützen zertifizierte Pädagoginnen und Coaches die Mütter und verhelfen zu fundierten digitalen Kompetenzen und IT-Sicherheit.

Durchgeführt wird das Projekt in den Räumen des ZIBB, Steinschönauer Straße 4B, oder auch im geschützten virtuellen Raum. Für die Teilnehmerinnen ist es kostenfrei und wird vormittags angeboten.

Wer neugierig geworden ist, kann Kontakt aufnehmen unter Telefon (06078) 72377 sowie per E-Mail (*info@zibb-umstadt.de*).

Neues vom Hopper

kvgOF will Service in weiteren Städten des Kreises anbieten

KREIS OFFENBACH (mpt). Seit nunmehr eineinhalb Jahren verkehrt der „Hopper“ der Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach (kvgOF) als Pilotprojekt erfolgreich in Seligenstadt, Mainhausen und Hainburg und schafft eine Verbindung, die bis nach Hanau reicht. „Die Kreisverkehrsgesellschaft war die erste lokale Nahverkehrsorganisation im RMV-Gebiet und auch deutschlandweit, die auf diese hochmoderne digitale Nahverkehrsform in einem suburbanen Raum gesetzt hat“, erklärte Erste Kreisbeigeordnete Claudia Jäger und fügt hinzu: „Durch die Einsparung von Individualverkehr und der überwiegenden Nutzung von elektrisch betriebenen Fahrzeugen leistet der kvgOF-Hopper einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz in unserem Kreis.“

In das Jahr 2021 startet der On-Demand-Service nun mit zwei bedeutenden Neuerungen: So erhält er mit der DB-Tochter „ioki“ einen neuen Softwareanbieter und mit der „GHT Mobility GmbH“ zudem auch einen neuen Fahrdienstleister. Darüber hinaus laufen die Vorbereitungen für eine mögliche Erweiterung des Services auf die Städte Heusenstamm, Obertshausen und Mühlheim. Eine endgültige Entscheidung hierzu soll im Februar fallen, heißt es in einer Pressemitteilung der kvgOF. Der Hopper könnte dann bereits im Sommer 2021 auch in diesen drei Städten unterwegs sein.

Im Jahr 2019 hat sich die kvgOF zusammen mit weiteren Verbundpartnern dem Konsortialprojekt „On-Demand-Mobilität für die Region FrankfurtRheinMain“ des Rhein-Main-Verkehrsverbunds zur gemeinsamen Ausschreibung der Software und Beschaffung neuer emissionsfreier Fahrzeuge angeschlossen, jetzt hat der RMV dieses Projekt der Öffentlichkeit vorgestellt. Im Rahmen des Sofortprogramms „Saubere Luft 2017-2020“ wird dieses Vorhaben durch das Förderprogramm „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme“ mit rund 27 Millionen Euro durch den Bund unterstützt. „Wir freuen uns, dass wir damit auch einen wertvollen Beitrag zur Entwicklung des regionalen Projekts des RMV leisten konnten“, führt die Erste Kreisbeigeordnete Jäger weiter aus.

Die Software der Deutschen Bahn Tochter „ioki“ stellt das verbindende Herzstück des Mobilitätsangebots zwischen den Verbundpartnern dar. Trotz der Gemeinsamkeiten setzt die kvgOF auch weiterhin auf lokale Anpassungen des Projekts: Bereits zum 29. Dezember hat die kvgOF den Hopper im Ostkreis als erste Region im RMV-Verbundgebiet auf diese digitale Plattform umgestellt und damit den bisherigen Entwicklungspartner door2door (d2d) abgelöst. „Die Software von ‚ioki‘ bietet uns mehr Einstell- und Auswertemöglichkeiten“, begründet der Geschäftsführer der kvgOF, Andreas Maatz, die Entscheidung. „So können wir beispielsweise zeitliche und räumliche Differenzierungen des Bediengebietes vornehmen, um mehr Optionen zur Gestaltung des Tarifes zu erhalten. Dadurch kann unter anderem ein Abgleich mit parallelen ÖPNV-Verbindungen erfolgen. Auch umfassende Analysen und Reportings sind möglich. Auf diese Weise können wir den Fahrservice optimieren und die Kosten minimieren.“

Im Zuge der notwendigen Neuausschreibung wechselt die kvgOF zum Jahresbeginn zudem den Fahrdienstanbieter von „MWM Solutions“ zur „GHT Mobility GmbH“, die unter dem Markennamen „Clever Shuttle“ firmiert. „Diesen Wechsel sehen wir mit einem weinenden Auge, da die Firma MWM mit ihrem Team maßgeblich zum Erfolg und der Zufriedenheit unserer Kunden beigetragen hat“, bedauert Maatz und meint weiter: „An dieser Stelle möchte ich mich ausdrücklich bei dem gesamten Team bedanken. Mit Clever Shuttle erhalten wir gleichwohl einen ebenfalls professionellen Fahrdienstleister, der bereits über viel Erfahrung im On-Demand-Verkehr und im Umgang mit elektrischen Fahrzeugen verfügt.“

ERFOLGREICHES ON-DEMAND-MODELL

Seit Sommer 2019 haben sich rund 9.000 Kunden für den kvgOF-Hopper registriert und nutzen ihn regelmäßig. Selbst während des corona-bedingten Lockdowns im Frühjahr fuhren 30 Prozent der Fahrgäste weiterhin mit dem Hopper. Derzeit sind trotz des weiteren Lockdowns regelmäßig bis zu 1.000 Kunden pro Woche, über die Sommermonate sogar wieder bis zu 1.300, mit dem Hopper unterwegs, so die Information der kvgOF. Bereits im September hat der Aufsichtsrat die Fortführung des Pilotprojektes im Ostkreis beschlossen. Weitere Gebiete im Kreis sollen bis ins Jahr 2022 an den kvgOF-Hopper angeschlossen werden.

Personalprobleme auf dem Kita-Sektor

Zuspitzung der Situation in Egelsbach – keine Oase der Glückseligkeit mehr

EGELSBACH (hsa). Lange Zeit galt die Tränkbachgemeinde in Sachen Kinderbetreuung als Oase der Glückseligkeit. Denn hier gab es für Kita-Kinder keine Warteliste, die Gemeinde verfügte auf diesem Sektor über eine üppige Personalausstattung und dennoch waren die Gebühren keineswegs exorbitant hoch. Doch die Zeiten – Bob Dylan wusste es schon 1964 – sie ändern sich. Aktuell spitzt sich nämlich die Situation in der Kinderbetreuung in Egelsbach deutlich zu, wie Bürgermeister Tobias Wilbrand vor Kurzem mitteilte. Und das hängt keineswegs nur mit der Corona-Pandemie zusammen.

„Aufgrund einer Reihe von Schwangerschaften sowie einzelnen Kündigungen zeichnet sich zum neuen Jahr ein personeller Engpass bei den Erzieherinnen und Erziehern ab“, hatte der Rathaus-Chef den Gemeindevertretern verkündet. Räumliche Kapazitäten für die Aufnahme weiterer Kinder wären noch vorhanden, aber beim Personal sehe es eher mau aus. „Wenn wir Glück haben, könnten wir mit einem blauen Auge davonkommen“, sagte Wilbrand auf Nachfrage der *Dreieich-Zeitung*. Man versuche nämlich gemäß der aktuellen Lockerungsmöglichkeiten in Bezug auf den Fachkräfte-Schlüssel, mit pädagogischen Hilfskräften so viel wie möglich abzufedern.

Im Übrigen verzichtet die Gemeinde als Reaktion auf die angespannte Corona-Lage seit einiger Zeit in den Kitas auf gemischte Gruppen und hat stattdessen sogenannte Tandemgruppen eingerichtet. Dabei handelt es sich um je zwei Gruppen, die zusammen, aber getrennt von den übrigen Kita-Gruppen betreut werden. Mit dieser Maßnahme soll verhindert werden, dass im Falle der Infektion eines Kindes oder einer Betreuungskraft die gesamte Einrichtung geschlossen werden muss. Vielmehr wäre es ausreichend, nur die „Belegschaft“ des jeweiligen Tandems von der betroffenen Kita fernzuhalten.

Im Zuge der Tandem-Bildung und wegen der aktuellen Personalengpässe sind allerdings auch die Betreuungszeiten in den Gruppen wahlweise vormittags oder nachmittags eingeschränkt worden. Mit anderen Worten: Auch Egelsbach ist in Sachen Kinderbetreuung keine Oase der Glückseligkeit mehr.

Unterstützung bei der Altersvorsorge

Beschäftigte der NIKI-Gesellschaft sollen in Zukunft von der Zusatzkasse profitieren

NEU-ISENBURG (air). Der Magistrat hat für alle 80 Angestellten der sogenannten NIKI-Gesellschaft eine gute Nachricht: Die Entgeltbedingungen und Regelungen des Tarifvertrages des öffentlichen Dienstes sollen mit der Zusatzversorgungskasse als betriebliche Altersversorgung angeglichen werden. Die Zusatzversorgung sei eine attraktive Altersversorgung des Öffentlichen Dienstes und solle auch bei der NIKI-Gesellschaft gelten, so der Magistrat.

Die NIKI-Gesellschaft muss die Mitgliedschaft bei der Zusatzversorgungskasse beantragen und dazu eine Bürgschaft vorlegen, die derzeit auf 123.000 Euro beziffert werde. Der Magistrat wolle keine Unterschiede zwischen den Beschäftigten, die direkt bei der Stadt angestellt sind, und den Beschäftigten der NIKI-Gesellschaft machen, deshalb stimmte der Magistrat für die Übernahme einer Bürgschaft bis höchstens 125.000 Euro. Die NIKI ist eine gemeinnützige und 100-prozentige stadteigene Gesellschaft, die aus den ehemaligen Betreuungseinrichtungen an Grundschulen durch verschiedene Fördervereine entstanden ist.

Schon über 1.000 Menschen untersucht

Egelsbacher Schnelltest-Center bietet nun auch Reihentests für Unternehmen an

EGELSBACH (hsa). In dem von der Mannheimer Logistikfirma „SI Trading GmbH“ betriebenen örtlichen Schnelltest-Center wurden seit dessen Eröffnung am 10. Dezember schon über 1.000 Menschen auf Covid-19 getestet und dabei mehr als 20 positive Tests registriert, die allesamt dem Gesundheitsamt gemeldet wurden. „Es ist uns somit gelungen, in all diesen Fällen die Infektionskette zu unterbrechen“, zieht „SI Trading“-Geschäftsführer Jonas Seidel eine positive Zwischenbilanz.

In dem separierten Bereich im Familienzentrum im Brühl, Lutherstraße 7b, in dem sich das Unternehmen vorläufig bis Ende März eingemietet hat, können sich symptomfreie Menschen aus der Region per Rachenabstrich und einem zugelassenen Antigen-Schnelltest auf eine etwaige Infektion testen lassen. Möglich ist dies dienstags bis freitags von 16 bis 20 sowie samstags von 9 bis 15 Uhr. Der Test kostet 49 Euro pro Person, für eine vierköpfige Familie werden insgesamt 110 Euro fällig.

Seit Kurzem können im Egelsbacher Schnelltest-Center übrigens auch Reihentests für Mitarbeiter von Unternehmen und Hilfsorganisationen durchgeführt werden. „Diese Reihentests stellen einen wichtigen Baustein innerhalb von Hygienekonzepten dar, um Betriebsschließungen oder hohe Ausfallzeiten zu verhindern“, betont Seidel. Weitere Infos sind per E-Mail (*testcenter@si-trading.de*), unter Telefon (0621) 762216-29 sowie im Internet (*www.schnelltest-egelsbach.de*) erhältlich.

Kennenlernen & Verlieben

Er sucht Sie

„2021“ – LASS UNS EIN LEBEN LANG NUR GLÜCKLICHE AUGENBLICKE SAMMELN!
PROF. DR. L U I S , Mitte 70 jähriger J / 1.85. **Trotz meines Berufes als Wirtschaftsjurist bin ich kein Besserwisser. Ich bin dynamisch, spontan, niveauvoll, fühle mich in Jeans + Smoking gleich wohl, EIN MANN FÜR ALLE FÄLLE! Ob gut aussehend, entscheiden Sie selber. Habe ein fröhl., natürl., ehrliches Wesen ... und dieser „TRAUMMANN“ ist allein? Ja, ich bin seit 5 Jahren ohne Partnerin und möchte gern eine Partnerschaft auf Augenhöhe mit gegenseitigem Respekt und Vertrauen aufbauen. Gemeinsame Unternehmungen und nötige Freiräume stelle ich mir auch als Basis für eine harmonische Beziehung vor. Der Humor sollte dabei auch nicht zu kurz kommen. Eine neue Liebe zu finden ist ein großes Glück und ein Geschenk. Ich würde es gern versuchen. Ich möchte Sie finden und suche keine sehr viel jüngere Frau, das biologische Alter ist entscheidend und nicht das Lebensalter. Über Ihren pv Anruf unter 0172 - 3707138 oder Mail an Luis0407@inserat-wz.de würde ich mich freuen.**

Sie sucht Ihn

„2021“ – DIE ZUKUNFT SOLL MAN NICHT VORAUSSEHEN, SONDERN MÖGLICH MACHEN
Weiblich, 76 J / 1.63 und mein Name ist S T E F A N I E **, früher war ich Chemietechnikerin, jetzt bin ich Rentnerin. Ich möchte auf diesem Weg meinen „TRAUMMANN“ finden. Ich bin eine schlanke, sehr gut aussehende Frau mit Schwung u. Elan, mit sehr viel Ausstrahlung, Zufriedenheit u. innerem Glück – eine zärtl. Frau mit Freude an einem gemütlichen Zuhause u. Zweisamkeit, eine Frau zum „In-den-Arm-Nehmen“. Die Zärtlichkeit des Alltags, die Vertrautheit der Nacht ... ja, davon geträumt habe ich, als ich an den Festtagen so allein war. Gerne lade ich Sie in mein schönes Zuhause hier in der Gegend ein und wir lernen uns kennen u. lieben. Ich hoffe, ich habe Ihre Aufmerksamkeit erregt, und würde mich freuen, wenn Sie sich melden, um mich noch etwas näher kennenzulernen, darum rufen Sie bitte gleich an unter handy-pv 0172 - 3712035. „Bin ortsunabhängig“.**

Attraktive, natürliche, humorvolle u. warmherzige Frau, 52J., 1,65 m, schlank, sucht ehrlichen, unkomplizierten, zuverlässigen u. liebevollen Traumprinzen mit festem Beziehungswunsch zum Lachen, Ausgehen, Küssen, Reden, Schweigen, Radeln. Ich freue mich auf Deine Antwort. ✉ **redutish@gmx.de**

2021 – *UNSER WINTERMÄRCHEN* – VERLIEBT IN DIE ZUKUNFT BLICKEN!
Mein Name ist Marie, ich bin 64 Jahre alt und 162 cm groß und ganz alleinstehend. Ich lese ständig die Anzeigen und traue mich nicht zu antworten, da die Berufe immer so toll sind und ich doch nur eine normale Rentnerin bin. Ich suche keinen Mann, der ein schönes Haus hat, einen großen Pkw, Doktor oder Pilot ist, oder nur eine Bekanntschaft sucht, um „schöne Stunden“ mit mir zu verbringen. Ich komme hier aus der Gegend. Ich bin sehr familienbezogen, was aber leider nicht so funktioniert, da alle Kinder nicht in unmittelbarer Nähe wohnen. Bin für spontane Sachen zu haben, liebe Urlaube am Meer und Wandern. Kann mich für viele Dinge begeistern, ohne sie jedoch zu machen, vielleicht können wir zusammen das ändern. So ich denke, das Gröbste ist gesagt, falls du mehr wissen möchtest, darfst du mich gerne anrufen: handy pv 0151 - 56196728

Anna, 76 J., verw., mit weibl.-schmeichelnder Figur, gute Autofahrerin. Bin eine ordentl. Hausfrau, die mit viel Liebe u. Freude kocht, backt u. verwöhnt. Die schwere Zeit der Trauer habe ich nicht vergessen, doch 2021 möchte ich nicht länger alleine sein. Freu mich auf Ihren Anruf üb. pv u. unser schönes Beisammensein. **Tel. 0176-34498341**

Marion, 60 J., mit Top-Figur, naturverb., koche gerne (aber lieber für 2). Welcher ehrl. Mann hat ein Herz für mich u. wü. sich eine treue, hübsche Frau wie ich es bin? Dann ruf jetzt üb. pv an u. lass 2021 unser Jahr werden. **Tel. 0176-45986085**

Es wird gegessen, was auf den Teller kommt. Nöö.

Sie wollen gesunde und natürliche Lebensmittel? Sie wollen sich vor Gentechnik in Nahrungsmitteln schützen? Wir informieren Sie, worauf Sie beim Einkauf achten müssen.

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.
Am Köllnischen Park 1 · 10179 Berlin
Fax (0 30) 2 75 86–4 40
info@bund.net

BUND FREUNDE DER ERDE www.bund.net

Immobilien & Vermietungen

Immobilienangebote: allgemein

AllGrund®
IHR IMMOBILIENPROFI MIT RUNDUM-SERVICE
Vertrauen Sie auf unser fundiertes Know-how bei Verkauf, Vermietung, Mietverwaltung und sachverständiger Einschätzung von Vermarktungschancen.
Mein Angebot für Ihr Zuhause:
Marktpreisermittlung kostenfrei!
Peter Talkenberger, Zertifizierter Sachverständiger

service@allgrund.com
www.allgrund.com

Jetzt anrufen: 0151 58703200

Sie möchten wissen, was Ihre Immobilie tatsächlich WERT ist?
Zögern Sie nicht!
Vereinbaren Sie noch heute einen unverbindlichen und kostenlosen Termin zur Marktwerteinschätzung Ihrer Immobilie durch unseren DEKRA-zertifizierten Immobiliengutachter!
Profi Concept GmbH | Tel. (0 61 03) 38 80 10
www.proficoncept-gmbh.de
heinz.fass@proficoncept-gmbh.de
Profi Concept

Immobiliengesuche: allgemein

Sie wollen verkaufen und/oder vermieten?
Wir suchen für unsere Kunden Häuser, Wohnungen und Grundstücke, ProfiConcept GmbH
☎ 0 61 03 / 38 80 10 Herr Faß

Baugrundstück bzw. älteres Haus von privat gesucht. Tel. 0170/3416543

3 köpfige junge Familie sucht Haus zum Kauf. Ab 100 m², mind. 4 Zi., Kreis Offenbach u. Mörfelden-Walldorf. Bis 700.000 €. Bei erfolgreicher Vermittlung zahlen wir gerne auch eine Tippprovision. ☎ 0173-5644046

Beruf & Karriere

Stellenangebote: Nebenbeschäftigung

Suche Reinigungskraft 3 mal die Woche für Büros Bitte melden Sie sich unter. ☎ 06103 833160

Stellengesuche: allgemein

Baumfällung: Erdledige Baumfällung ohne Hebebühne auch an schwierigen Lagen. Wurzelfräsen mit eigener Wurzelfräse. ☎ 06103/84309

Stellengesuche: Altenpflege/Seniorenbetreuung

Suche 24 Std. Pflegestelle, im Raum Darmstadt, von privat für privat. ☎ 0152/01821671

Sonstige Dienstleistung

Gartenservice Lushta
Gartenpflege und Gartengestaltung, Baumpflege u. Baumfällung, Hecken-, Obstschnitt u. Entsorgung, Vertikutieren, Rasen mähen, Rollrasen, Zäune u. Steinarbeit.
0163 / 9068669
06103 / 4408844

Hobbys & Interessen

An- und Verkäufe allgemein

Suche alte Synthesizer und Rhythmusgeräte (auch defekt). ☎ 0174-2510045

Trapezbleche 1. Wahl und Sonderposten
aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau
98646 Eishausen, Straße in der Neustadt 107
bundesweite Lieferung, ☎ 03685/40914-0
5% Online-Rabatt sichern
www.dachbleche24.de

Sammler aus Leidenschaft sucht Zinn aller Art. ☎ 06124/7277078

Suche SCHALLPLATTEN (LPs) Sammler sucht Rock, Pop u. Deutschrock, auch ganze Sammlungen. ☎ 0176-22710645

Verschiedenes

Welcher LKW-Fahrer aus Rüsselsheim, war zur Reha in der Wicker Klinik, Bad Homburg, im Mai/Juni 2016. ☎ 0151/40059623

Probleme mit Ihrem PC, Notebook, Internet? Ich helfe Ihnen, schnell u. zuverl., auch abends u. So., Tel. 06103/7069133

Kleine Anzeige, großer Gewinn!

Wohnung zu vermieten?
Anzeigenhotline Tel: 06106-28390-4520

Motor & Verkehr

Kfz-Markt: allgemein

KFZ BAR ANKAUF
Alle Fahrzeuge
PKW's, Busse, Geländewagen, **Wohnmobile, Wohnwagen,** Oldtimer, Traktoren, Bagger.
Alles anbieten!
(Baujahr, km, Zustand egal). **Sofort Bargeld!**
Jederzeit erreichbar.
06158 - 6086988
0173 - 3087449

KAUFE AUTOS
PKW, Busse, LKW, Geländewagen, Wohnwagen/-mobile, Traktoren, Bagger, auch mit Mängeln. Zustand egal.
Bitte alles anbieten, zahle bar und fair.
24 Stunden erreichbar!
06157/9168006
0177/3105303

SUCHE FAHRZEUGE
PKW´s, Busse, Geländewagen, Wohnmobilie etc. für Export, Zustand egal, zahle Höchstpreise - sofort Bargeld, bitte alles anbieten, jederzeit erreichbar.
0151/71872306
Tel.: 06258/5089921

RODGAU
KIA HAUPTHÄNDLER
SCHLEICHER Autohaus GmbH
Borsigstr. 10-12 · 63110 Rodgau Nieder-Roden
Tel. 06106/26 84 00 · info@autohaus-schleicher.de
KIA-Service TOYOTA-Service

KFZ-ANKAUF
WIR KAUFEN JEDES FAHRZEUG!
JEDE MARKE, JEDES ALTER, JEDER ZUSTAND
■ PKWS, BUSSE
■ GELÄNDEWAGEN
■ WOHNMOBILE
ALLES ANBIETEN SOFORT BARGELD !
Jederzeit erreichbar Mo. - So.
0171/4991188
06157/8018572
A.G.AUTOMOBILE
Robert-Bosch-Str. 4, 64319 Pfungstadt

Pkw-Markt allgemein: Gesuche

BARANKAUF VORORT
von allen Kfz-Arten sowie Unfallwagen, Motorschaden, viel km u. ohne TÜV
Albert Automobile 24 Std. a. Sa/So
Tel. 0611-3608877 · 0151-16546717

Hyundai Kona (Premium), Automatikgetriebe, Winterpaket, Benzin, von privat gesucht. ☎ (01573) 0651676 (Wiesb.)

Wohnwagen/Caravaning: Gesuche

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Deutsches Rotes Kreuz

Spenden Sie Peanuts.
Eine Tüte Erdnüsse am Kiosk kostet so viel wie die jährliche Krankenversicherung eines Straßenkindes in Ruanda. Spenden Sie bitte. Auch wenn es nur Peanuts sind.

Spendenkonto: 41 41 41, Bank für Sozialwirtschaft, BLZ: 370 205 00, Stichwort: Auslandshilfe • DRK.de

SCHÜTZE

(23.11.–21.12.)

Allgemein: Auf Sie wartet ein Jahr voller Lebensfreude und Glück. Für eine gute Struktur sorgt Saturn, und er hilft, diszipliniert und beharrlich Dinge auf den Weg zu bringen, die von Belang sind. Es gilt, nachzudenken und zu fokussieren. Jupiter sorgt für Leichtigkeit und frischen Schwung im Miteinander, und Venus schenkt innige Stunden in Ihrer Zweisamkeit. Kleine Störfeuer, die Mars schickt, meistern Sie clever, sodass Sie ein harmonisches Jahr erleben.

Beruf: Bereits zu Jahresbeginn sortieren Sie aus, setzen klare Prioritäten und konzentrieren sich auf Wesentliches. Blitzschnell entscheiden Sie, und Kontakte knüpfen Sie geschickt. Merkur unterstützt Sie. Bis Mai haben Sie einiges geregelt und bewiesen, wie gewissenhaft Sie agieren. Dann ergeben sich unverhofft Neuerungen, die Sie weiterbringen. Forcieren Sie diese, indem Sie sich für eine Weiterbildung anmelden oder ein Start-up gründen. Sie nutzen und forcieren Kontakte, packen an und verändern, was nötig ist. Mars versorgt Sie mit der nötigen Power. Im Juli gilt es, Abmachungen nicht einfach in den Wind zu schlagen, sondern zuverlässig zu punkten. So finden Sie für ein Projekt schnell Mitstreiter und feiern Erfolge. Bis Jahresende faszinieren Sie mit planvollem Agieren.

Privat: Jupiter und Saturn im Wassermann beflügeln Sie, und Ihr Miteinander erhält frischen Schwung. Veränderungen wirken sich vorteilhaft aus, denn Sie geben auf, was nur noch störend oder belastend ist. Heikles klären Sie unter Saturn systematisch. Im Februar freuen Sie sich, wenn Sie Ihre Lieben um sich scharen, im April unternehmen Sie Schönes zu zweit. Im Juli kommt jedoch Misstrauen auf, und im September sorgen Zweifel für Unstimmigkeiten. Ein ehrlicher Austausch hilft. Ein Liebeshoch erleben Sie im Sommer. Romantische Stunden lassen Sie schweben und Zukunftspläne schmieden. Singles spüren, ob ein Kontakt Potenzial auf mehr hat, und sie sind offen für Veränderungen. Grillabende im Sommer und Ausflüge im Herbst stärken Ihre Freundschaften.

Leider wurde auf den Jahreshoroskop-Seiten der vorigen Ausgabe ein identischer Text für die Sternkreiszeichen Schütze und Steinbock veröffentlicht. Wir bitten den Fehler zu entschuldigen und reichen heute die korrekte Version nach.

STEINBOCK

(22.12.–20.1.)

Allgemein: Ihr Herrscherplanet Saturn regiert das Jahr 2021 und hält Schönes für Sie bereit, ob im Beruflichen, Finanziellen oder Privaten. Sie sind beschwingter als sonst, denn Saturn befindet sich im Tierkreiszeichen Wassermann, was Freiraum, Neuerungen und Frische signalisiert. Jupiter unterstützt und lässt Sie vieles im Team angehen. Uranus fördert die Bereitschaft, Altes loszulassen, sich auf Vergnügliches einzulassen sowie Ihre Empathie und Ihre Kreativität zu entfalten.

Beruf: Unter Merkur erfassen Sie den Kern einer Sache im Januar sofort, und Sie setzen dann auf einen guten Austausch im Kollegenkreis und erklären alles. Im Februar stellen Sie die Weichen auf Erfolg, indem Sie Verantwortung übernehmen und das Miteinander fördern. Anfang März werden Sie kurzfristig vor eine Bewährungsprobe gestellt, doch bleiben Sie beharrlich und kommen gut voran. Im April haben Sie geniale Ideen, um Arbeitsabläufe zu optimieren. Eine Fortbildung kann vorteilhaft sein. Finanziell wirkt sich Ihr Agieren ebenfalls positiv aus. Im Sommer entwickeln Sie im Job neue Ideen, und unverhofft erhalten Sie im August Hilfe, um sie umzusetzen. Bis Ende des Jahres gelingt Ihnen vieles, und Sie merken, dass es mitunter hilfreich ist, auch mal Aufgaben zu delegieren.

Privat: Sie reservieren im Jahr 2021 viel Zeit für sich und Ihr Miteinander. Sie lassen sich überraschen, leben Ihre Gefühle aus und kümmern sich um Ihre Familie und Freunde. Singles können ihrer großen Liebe begegnen. Intensiv und leidenschaftlich wird es unter Venus sofort im Januar. Mit innovativen Ideen begeistern Sie im April, und im Mai zeigen Sie, wie sehr Sie Nähe und Geborgenheit brauchen. Singles sind offen und wagen den ersten Schritt. Sie faszinieren im Sommer mit Ihrer Offenheit für ungewöhnliche Unternehmungen und starten Sportarten, die Spaß versprechen. Geben Sie nur nicht alles vor, und verzichten Sie im Oktober auf Besserwisserei. Zeigen Sie, dass Sie sich in andere einfühlen können. So endet das Jahr in Harmonie.

WASSERMANN

(21.1.–19.2.)

Allgemein: Ein beglückendes Jahr erwartet Sie, auch wenn Sie sich durch Saturn mitunter ausgebremst fühlen. Jupiter beschwingt Sie, und Uranus regt Sie zu Veränderungen an. Sie entdecken Ihre Möglichkeiten, entfalten Ihre Individualität und prüfen, was Ihnen entspricht. Mars schenkt Vitalität, und es fällt Ihnen leicht, manches umzustrukturieren, Kontakte zu knüpfen, Neues zu lernen und Ihre Kreativität auszuleben. Dies gelingt Ihnen alles besonders gut, wenn Sie innerlich ruhig sind.

Beruf: Dank Merkur finden Sie im Januar die richtigen Worte, um Kollegen für ein Projekt zu begeistern. Stressen Sie sich im Februar aber nicht, sondern gehen Sie schrittweise vor, dann werden sich im März erste Erfolge einstellen. Im April eröffnen sich neue Horizonte. Setzen Sie auf Teamwork, und schauen Sie auf Details. Sie werden herausfinden, was Ihnen entspricht und können selbstbewusst etwas höher pokern als zuvor. Gönnen Sie sich im Sommer Ruhephasen, überdenken Sie, was Sie voranbringen möchten, widmen Sie sich Themenbereichen, die Sie interessieren, und delegieren Sie einige Aufgaben. So beweisen Sie auch, dass Sie anderen vertrauen. Mit innovativen Einfällen und sachlichen Argumenten beeindrucken Sie ab September und schieben Neues gewinnbringend an.

Privat: Das Jahr beginnt fröhlich, und besonders im Februar winkt Liebesglück. Venus schenkt Ihnen romantische Stunden, Sie zeigen sich verbindlich und genießen Nähe. Es kann Ihnen gar nicht eng genug sein. Im März haben Sie Freude, ein gemeinsames Vorhaben anzugehen. Beziehen Sie Ihre Familie ein. Gemeinsam werden Sie viel Spaß haben und mit Ihren Einfällen brillieren. Gutes Zuhören und Zuverlässigkeit sind ab April gefragt. Halten Sie sich im Freundeskreis an Absprachen, und seien Sie im Juni zu Kompromissen bereit. Im Sommer bekommt es Ihnen gut, weder an sich noch an andere zu hohe Ansprüche zu stellen. Genießen Sie Ihre Zweisamkeit. Im Herbst spüren Sie, wie beliebt Sie sind. Streitigkeiten schlichten Sie dann einfühlsam.

FISCHE

(20.2.–20.3.)

Allgemein: Sie brillieren im Jahr 2021 mit Ihren fantasievollen Einfällen, beweisen Ausdauer und halten Vorsätze ein. Im Miteinander können Sie Großes bewirken, und im beruflichen Bereich träumen Sie nicht nur von der Karriere, sondern Sie schieben sie kräftig an. Uranus lässt Sie offen für innovative Ansätze sein und Anregungen gut aufgreifen. Wichtig ist es, insgesamt realistisch zu bleiben und Entscheidungen abzuwägen. Sie werden gut in sich hineinspüren und starten, was gut für Sie ist.

Beruf: Merkur hilft Ihnen, Wichtiges zu beachten und Ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen, um dann Ihre Kreativität entschlossen und zielstrebig zu entfalten. Sie können Arbeitsabläufe optimieren, technische Veränderungen bewirken oder sich in ein Themengebiet einarbeiten, das Ihnen zusagt. Ergreifen Sie die Initiative und präsentieren Sie Ihre Vorhaben und Projekte. Sie werden brillieren. Lassen Sie sich im Juni nicht in eine heikle Sache hineinziehen, und forcieren Sie im Juli Teamwork. Im August ist es hilfreich, Angebote genau zu prüfen und Ihrer Intuition zu vertrauen. Das gilt auch bei Investitionen. Nicht alles ist Gold, was glänzt. Ab November treten Sie unter Mars noch einmal kräftig aufs Gas, starten elanvoll zum Endspurt und können die Basis für weitere Erfolge legen.

Privat: Gesellige Unternehmungen in der Natur bereiten Ihnen Anfang des Jahres Freude. Singles erobern, und mit Ihrem Partner sind Sie ein Herz und eine Seele. Besonders innig wird es ab Mai. Alles, was Sie sich gemeinsam aufbauen möchten, gelingt. Hören Sie auf Ihr Herz, und sprechen Sie über Ihre Wünsche und Vorstellungen. Das gilt auch mit Blick auf Freunde oder neue Leute, die Sie kennenlernen. Sie werden dank Saturn herausfinden, wer es ehrlich meint, und Sie können Kontakte vertiefen. Beschwingt bringen Sie Nähe und Distanz in Balance, gönnen sich Me-Time, um in Ihre Welt der Fantasie einzutauchen, und laden spontan Ihre Lieben und Freunde ein. Sie überraschen und sorgen bis Jahresende für Schwung.

Text: Bullspress; Grafik / Layout: vrm/ff

Einzug im Advent

DreieichBau begrüßt erste Mieter an der Hainer Chaussee

DREIEICH (jeh). Noch vor den Weihnachtsfeiertagen konnten in dem an der Hainer Chaussee entstehenden neuen Wohnquartier die ersten Mieter einziehen. Nach Angaben der zuständigen kommunalen DreieichBau AöR wurden dafür in einem Kraftakt zuletzt Teile der Außenanlagen hergestellt. „Wir haben zum Schluss nochmal mächtig Gas gegeben“, berichtet Dirk Böttcher, Technischer Vorstand der DreieichBau, die insgesamt 100 Wohnungen auf dem Areal zwischen Feuerwache und Autobahn 661 errichtet. „Für den Erstbezug sollten einfach die besten Voraussetzungen für unsere neuen Mieterinnen und Mieter herrschen – bei den vielen Gewerken, die auf dem Baustellengelände arbeiten, keine Selbstverständlichkeit“, so Böttcher, der zufrieden auf das seit dem Start im Oktober 2019 Erreichte blickt: „Die beauftragten Firmen arbeiten kooperativ Hand in Hand und nicht gegeneinander.“

Bis zu 126 Quadratmeter

Im Advent 2020 war es dann soweit: Nachdem die ersten Wohnungsbewerbungen schon mit der Gründung der DreieichBau im Juli 2017 eingegangen waren, fanden im dritten Quartal Besichtigungen mit den interessierten Mietern statt. Zur Verfügung stehen Ein- bis Fünfzimmer-Wohnungen zwischen 38 und 126 Quadratmetern „mit großzügigen Wohnzimmern, die über offene Küchen, Bäder mit bodengleichen Duschen, teilweise Gäste-WC, Balkon oder Terrasse verfügen“.
Nicht jeder Interessent habe einen Mietvertrag abgeschlossen, aber 25 der fertiggestellten 37 Wohnungen wurden laut Böttcher im ersten Schritt vergeben. „Wenn jemand die Wohnung nicht genommen hat, dann lag es in den meisten Fällen an den Möbeln aus der alten Wohnung, die nicht im Neubau unterzubringen waren“, so Böttcher.

Modulare Bauweise

„Wie wertig modulare Bauweise sein kann, das kann man an unserem Quartier erkennen“, resümiert der Technische Vorstand der DreieichBau und hat dabei bereits das nächste Wohnungsbauprojekt in der Schlagfeldstraße vor Augen, für das zur Zeit der Bauantrag für die Errichtung von 15 Wohneinheiten auf dem Schreibtisch der Bauaufsicht in Dietzenbach liegt.
„Für Dreieich ist dieses Projekt ein wohnungspolitischer Meilenstein der auch eine gewisse historische Bedeutung in der Stadt besitzt“, konstatiert Bürgermeister Martin Burlon. „Im Stadtgebiet wurden seit Jahrzehnten keine Wohnungen mehr in kommunalem Eigentum neu geschaffen, viele Wohnungen fielen zudem aus der Sozialbindung. Dem stellen wir uns nun entgegen, so dass es schön zu sehen ist, dass nun erste Bürgerinnen und Bürger von dem neuen Wohnungsangebot profitieren.“
Dreieich werde vom Land Hessen seit einiger Zeit zu den Gebieten mit erhöhtem Wohnraumbedarf gezählt. Zudem steigen laut Rathauschef die Mieten und Wohnungen mit preisgebundenen Mieten würden immer rarer. „Da sich diese Situation seit mehreren Jahren abzeichnete, hatte die Stadt Mitte der 2010er Jahre entschieden, sich selbst durch die Tochtergesellschaft DreieichBau AöR im Wohnungsbau zu engagieren und preisgebundenen Wohnraum zu schaffen“, heißt es aus dem Rathaus. Errichtet hat die vier ersten Gebäude ein Unternehmen das sich auf die modulare Bauweise spezialisiert hat. Allein die Gebäude haben 6,1 Millionen Euro gekostet. Mit Außenanlagen und allen anderen notwendigen Baumaßnahmen werden für den 1. Bauabschnitt bis zu seiner Fertigstellung 7,3 Millionen Euro investiert worden sein. Die DreieichBau hat dafür ein zinsgünstiges Förderdarlehen von 3,2 Millionen Euro beim Land Hessen beantragt und wird daneben noch einen Förderzuschuss von 1,3 Millionen Euro erhalten.
Erster Stadtrat Markus Heller, seit seinem Amtsantritt im vergangenen Jahr Verwaltungsratsvorsitzender der DreieichBau, bewertet die Umsetzung des Projekts ebenfalls positiv. „Architektonisch und qualitativ sehr gelungen“ sei das Ergebnis, zudem sei die Baustelle gut organisiert und funktioniere reibungslos.

2. Bauabschnitt läuft

Der 2. Bauabschnitt weist laut Stadtverwaltung einen unterschiedlichen Fortschritt auf: Während im Westen das erste Gebäude bereits von außen verputzt wird, befinden sich die östlichsten Gebäude noch im Rohbau. Auch hier liegt die ausführende Firma im vereinbarten Zeitplan, so dass die Mieter der zehn Gebäude etwa in einem Jahr ihre Koffer packen und Mitte Dezember 2021 die 63 neu errichteten Wohnungen beziehen können sollen.
Bewerbungsunterlagen für Mietwohnungen in kommunaler Hand können auf der Startseite der Homepage der DreieichBau unter dem Verzeichnis „Formulare“ abgerufen werden – erreichbar über *www.dreieich.de.*

Hilfe kommt schneller

Zweite Rettungswache wurde zu Jahresbeginn eröffnet

NEU-ISENBURG (air). Im Westen des Kreises Offenbach hat sich die Versorgung von Verletzten und Kranken, die sofort Hilfe brauchen, mit Jahresbeginn verbessert. Der Kreis baut das Netz der Rettungswachen in Neu-Isenburg aus und hat auf dem Areal neben dem Wasserwerk in der Siemensstraße 13 gegenüber der Einmündung zur Dornhofstraße eine weitere Rettungswache errichtet. Es ist die neunte im gesamten Kreis und die zweite in Neu-Isenburg. Rund 50.000 Einsätze fährt der Rettungsdienst im Kreis Offenbach im Durchschnitt pro Jahr. Davon übernehmen die Fachleute in der neuen Einrichtung künftig knapp 3.000. Das System der Rettungswachen muss dezentraler, das heißt auf noch mehr Standorte verteilt werden, da es wegen des hohen Verkehrsaufkommens und der großen Zahl der Einsätze manchmal schwierig wird, die vorgeschriebene Hilfsfrist einzuhalten. Der Rettungsdienstplan des Landes Hessen gibt vor, dass 90 Prozent der Notfälle innerhalb einer Frist von zehn Minuten nach Eingang der Notfallmeldung erreicht werden sollen.
Mit der zweiten Rettungswache in Neu-Isenburg können die Bürgerinnen und Bürger im Norden von Sprendlingen, in Zeppelinheim sowie der Langener Waldsee schneller erreicht werden. Der Betrieb der neuen Wache startete am 1. Januar 2021. Errichtet wurde das Gebäude in Containerbauweise. Lager, Büro, die Umkleide und zwei Ruheräume werden eine Gesamtfläche von etwas mehr als 110 Quadratmeter haben.
Neben dem Eigenbetrieb Rettungsdienst des Kreises Offenbach sind drei Organisationen für die Versorgung zuständig. In Dietzenbach, Obertshausen und in der neuen Isenburger Wache ist der Eigenbetrieb Rettungsdienst im Einsatz. Das Deutsche Rote Kreuz übernimmt die Regie in Langen, Mühlheim und Neu-Isenburg. Die Johanniter-Unfall-Hilfe ist in Rodgau und Seligenstadt federführend. Außerdem gibt es in Dietzenbach, Langen und Seligenstadt Standorte für Notarztfahrzeuge.

In Containerbauweise wurde die neue Rettungswache an der Siemensstraße in Neu-Isenburg schnell errichtet. Am 1. Januar startete der Betrieb. Foto: air

Margarete-Müller-Kita kommt

Die nach der früheren Hebamme benannte Einrichtung entsteht im Stadtquartier Süd

Das alte Gebäude der Bundesmonopolverwaltung soll erhalten und zu einer Kindertagesstätte umgebaut werden. Foto: air

NEU-ISENBURG (air). Der Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder ist nach Ansicht des Magistrates eine große Zukunftsaufgabe der öffentlichen Hand. Mit Blick auf neue Wohnungen, die im Birkengewann und bald auch im Stadtquartier Süd entstehen, soll das Angebot der „qualitätsvollen Kinderförderung und -betreuung“, so der Magistrat, weiter erhöht werden. Derzeit sei Neu-Isenburg mit 1.061 Plätzen in der Schulkinderbetreuung Spitzenreiter im Vergleich der Kommunen im Kreis Offenbach.
Im Neubaugebiet Stadtquartier Süd wird eine weitere Kindertagesstätte mit „historischem Outfit“ entstehen. Das Herzstück des Areals auf dem ehemaligen Agfa-Gelände, das den Namen „Neue Welt“ trägt, ist das markante Backsteingebäude der ursprünglichen Wurstfabrik Wilhelm Luft – später genutzt von der Bundesmonopolverwaltung. Die Stadt wird dieses Gebäude an der Schleussnerstraße erhalten: Dort soll bis 2024 die neue Kita, in der 130 Kinder betreut werden, einziehen.
Die Betreuungseinrichtung wird den Namen der bekannten Neu-Isenburger Hebamme Margarete Müller tragen. Die Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft (Gewobau) hat das Haus von Bundesmonopolverwaltung gekauft. Unter dem Dach sollen außerdem „barrierearme Wohnungen“ entstehen, so der Magistrat.

Das Leben der anderen

Der Förderverein hält in Zeiten der Cotrona-Pandemie Videokonferenzen ab

NEU-ISENBURG (air). Die Corona-Pandemie schafft in diesem Jahr viele Probleme – große und kleine. Die Reise- und Kontaktbeschränkungen haben auch Auswirkungen auf die Städtepartnerschaften. Die Treffen mit den Partnerstädten wurden verschoben oder ganz abgesagt. Anstelle des persönlichen Austauschs gab es Videokonferenzen.
Der Förderverein Städtepartnerschaften und Europäische Begegnungen teilt mit, dass die Freunde im französischen Veauche über die Einschränkungen des öffentlichen Lebens klagen. Der Landkreis Greiz, dem Neu-Isenburgs thüringische Partnerstadt Weida angehört, hatte eine vergleichsweise niedrigere Inzidenzrate, die dann aber doch stieg. Schweren Herzens hätten die „Weidschen“ ihren malerischen Weihnachtsmarkt auf dem historischen Marktplatz sowie alle Veranstaltungen abgesagt.
Mit großen Einschränkungen ist im österreichischen Bad Vöslau bis Mitte September noch der traditionelle Weinherbst veranstaltet worden. Doch jetzt dürften alle die eigene Wohnung nur aus bestimmten Gründen verlassen. Die Schulen seien geschlossen, die Eltern von Kindergartenkindern sind gefordert, ihre Kinder möglichst nicht mehr an jedem Tag in die Einrichtung zu bringen, ausschließlich Lebensmittelgeschäfte, Optiker, Apotheken und ähnliche Geschäfte seien geöffnet, teilt die Stadt mit. In Neu-Isenburgs italienischer Partnerstadt Chiusi ist die Situation nach Darstellung des Fördervereins derzeit unter Kontrolle.
Ion-Julian Sirbu, der neugewählte Bürgermeister von Schäßburg, der rumänischen Stadt, mit der Neu-Isenburg seit Mitte der 1970er Jahre ein Kulturabkommen geschlossen hat, hat einen Brief an Bürgermeister Herbert Hunkel geschrieben und gesagt, dass „wir derzeit alle schwierige Zeiten durchleben“. Trotzdem blickt der Rathauschef laut Förderverein zuversichtlich und hoffnungsvoll in die Zukunft. Sein Wunsch sei es, die Beziehungen zwischen Schäßburg und Neu-Isenburg zu intensivieren und ein Treffen zu organisieren, sobald es das Pandemiegeschehen zulasse. Diesem Wunsch möchte Bürgermeister Hunkel gern nachkommen, teilt die Stadt mit.

Schumacher-Ring mit ungewisser Zukunft

Regierungspräsidium Darmstadt will Einzelhandelsflächen in Egelsbach reduzieren

EGELSBACH (hsa). Der örtliche Kurt-Schumacher-Ring ist den Verantwortlichen des Regierungspräsidiums Darmstadt (RP) und des Regionalverbands schon seit geraumer Zeit ein Dorn im Auge. Der Grund: Es gibt entlang dieser kommerziellen Schlagader der Tränkbachgemeinde aus ihrer Sicht einfach zu viele Einzelhandelsflächen für ein „Unterzentrum“, wie es Egelsbach nun einmal ist. „Nach Ansicht von Behörden und Verbänden sind wir dort überversorgt“, bringt es Bürgermeister Tobias Wilbrand auf den Punkt. Die Entscheidungsträger in Darmstadt und Frankfurt fordern daher die Umsetzung des bestehenden Bebauungsplans, der in diesem Bereich ein reines Gewerbegebiet vorsieht.
Deshalb hatte es vor Kurzem wieder einmal ein Gespräch mit dem RP gegeben, bei dem laut dem Rathaus-Chef ausgelotet wurde, „wie man die Ziele aus der Regionalplanung an diesem speziellen Standort langfristig umsetzen kann“. Kurzfristig sei es nämlich nicht möglich, die bestehenden Märkte umzustrukturieren und den Einzelhandel für die überregionale Versorgung abzubauen. Das möchten die Egelsbacher aber auch gar nicht. „Wir wollen keine Ausweitung des Einzelhandels am Kurt-Schumacher-Ring, aber für die bestehenden Unternehmen eine mittel- bis langfristige Planungssicherheit sowie eine Struktur, die ihnen ein etwas flexibleres Handeln ermöglicht“, so Wilbrand gegenüber der *Dreieich-Zeitung*. In diesem Zusammenhang erinnert er im Übrigen daran, dass im Egelsbacher Ortskern aus Platzgründen kein größerer Einzelhandel angesiedelt werden kann.
Vor diesem Hintergrund hat der Verwaltungsboss auch kein Verständnis dafür, dass mit den aktuellen Zielen der Regionalplanung „jegliche Entwicklungsmöglichkeiten am Kurt-Schumacher-Ring verhindert werden“. Das wolle man so nicht hinnehmen und hoffe stattdessen auf ein „großes Konzept, das auch die Interessen der Egelsbacher Bevölkerung ausreichend berücksichtigt“. Wilbrand zufolge gibt es für zwei Areale „informelle Umnutzungsanträge“, bei deren Umsetzung die Einzelhandelsflächen kleiner werden würden. „Damit wäre ein erster Schritt in einer ganzheitlichen Lösung gemacht“, betont der Bürgermeister, der mit dem Investor Verhandlungen über einen entsprechenden städtebaulichen Vertrag führen will.

ÜBERVERSORGUNG IM UNTERZENTRUM: Weil nach Ansicht der Verantwortlichen des Regierungspräsidiums Darmstadt und des Regionalverbands entlang des Kurt-Schumacher-Rings für die Größe Egelsbachs zu viele Einzelhandelsflächen existieren, fordern sie auf längere Sicht deren Reduzierung. Im Rathaus zeigt man sich verhandlungsbereit, verlangt aber Bestandsschutz und langfristige Planungssicherheit. Foto: Markus Jordan

AEG · Bauknecht · BOSCH · BOSE · harman/kardon by HARMAN · HUAWEI · jura · KRUPS · Lenovo · LG · Microsoft · Miele · PHILIPS · ROWENTA · SAMSUNG · SIEMENS · SONY · Tefal · xiaomi

Bestellhotline
Telefonische Bestellung, Beratung und Lieferung unte
06103 943 216

Abholung
Online Bestellungen können abgeholt werden.
(an unserer Abholstation, bitte beachten sie die Aushänge am Markt)

Drive in Service
Kontaktlose Lieferung an Ihr Auto.
(an unserer Abholstation, bitte beachten sie die Aushänge am Markt)

Reparaturservice
Defekte Geräte können im Markt abgegeben werden.

Einbauservice
Wir bauen weiterhin Geräte für Sie ein.

Lieferung
Wir liefern direkt zu Ihnen nach Hause.

Jetzt die Produkte aus dem Gutscheinheft telefonisch bestellen und im Markt abholen oder bequem nach Hause liefern lassen.

Oder unter www.mediamarkt.de

MEDIA MARKT TV-HiFi-Elektro GmbH Egelsbach
Kurt-Schumacher-Ring 3 ▪ 63329 Egelsbach ▪ Tel. 06103/943-0

Öffnungszeiten: Mo-Sa: 10-18 Uhr
P kostenlose Parkplätze

Alles Abholpreise.
Keine Mitnahmegarantie.

MediaMarkt®